



STADTKLOTEN



GESCHÄFTSBERICHT 2020



**Die Jahresrechnung ist im Internet als PDF
verfügbar: www.kloten.ch/geschaeftsbericht**

Inhaltsverzeichnis

Zahlen + Fakten	4
Editorial	5
Gemeinderat	6
Stadtrat	8
Geschäftsleitung	10
The Circle	12
Einwohnerdienste + Soziales	14
Finanzen + Logistik	18
Lebensraum + Sicherheit	22
Bildung + Kind	26
Coronavirus	30
Freizeit + Sport	34
Gesundheit + Alter	38
Flughafenregion Zürich + glow. das Glattal	42

ZAHLEN + FAKTEN

Per 31.12.2020 wohnten in der Stadt Kloten **122** verschiedene Nationen.

Es wurden **127** Fundgegenstände abgegeben.

Das Hallenbad wurde von **60 414** Gästen besucht,
das Freibad von **64 251** Gästen.

Der Stadtrat hat an seinen ordentlichen Sitzungen **289** Geschäfte behandelt.

Dieses Jahr gingen **396** Kinder in den Kindergarten und **1097** in die Primarschule.

Die Spitex hatte insgesamt **467** Klientinnen und Klienten.

Das Durchschnittsalter der Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegezentrums im Spitz ist **86,9** Jahre.

Insgesamt wurden **45** Veranstaltungen im Stadtzentrum geplant,
durchgeführt werden konnten davon aber nur **10**.

Im Rebberg der Stadt Kloten wurden **1500** kg Riesling-Silvaner und
2200 kg Blauburgunder Trauben geerntet.
Davon wurden **1000** Liter Weisswein Süd und **500** Liter Blanc de Noir West
sowie **1000** Liter Rotwein gekeltert.

Der Verein Szene Kloten feierte das **10**-jährige Jubiläum.

Während der Sportferien haben **64** Kinder an den geplanten Aktivitäten der VFK teilgenommen.

Am Flughafen wurden **73,5%** weniger Passagiere befördert
und **59,6%** weniger Flugzeuge bewegt.

Auf dem Facebook-Profil der Stadt Kloten wurden **376** Beiträge veröffentlicht.

In der SWISS Arena strahlen **48** neue LED-Scheinwerfer.

EDITORIAL



Geschäftsberichte von Unternehmen und Organisationen gleichen sich dieses Jahr wie nie zuvor. Niemand kommt um das Schlüsselthema Coronavirus herum.

Lange habe ich mir vorgenommen, dies anders zu machen, musste dann aber erkennen: Es geht nicht ohne!

Covid-19 bestimmte die Traktandenliste in allen Bereichen unseres Lebens: in Politik, Gesellschaft, Gesundheit, Wirtschaft, Kultur, Bildung, Sport und im privaten Umfeld. Begriffe, welche es vor Jahresfrist noch gar nicht gegeben hat oder welche ich zumindest noch nicht kannte und verwendete, hören wir täglich, ja stündlich: Mindestabstand, Maskenpflicht, Risikogruppe, Contact-Tracing, Herdenimmunität, Reproduktionszahl, Positivitätsrate usw. Diese Ausdrücke stehen für einschränkende und schmerzliche Massnahmen im Alltag.

Wenn man schon lange im gleichen Amt ist, besteht die Gefahr, dass man mit der Zeit von den sich immer wiederholenden Handlungen genug bekommen könnte. Das Jahr 2020 hat dafür gesorgt, dass dieses Gefühl nie aufgekommen ist. Plötzlich war alles anders, es musste Neues und Ungewohntes ausprobiert werden. Prozesse mussten angepasst und Sitzungen völlig neu organisiert werden. Das habe ich nicht gesucht, aber als äusserst spannende Erfahrung wahrgenommen. Auch in der kommenden Zeit wird die gewohnte Lebens- und Arbeitsweise nicht so schnell zurückkommen.

«Die engagierte Art und Weise, wie die Mitarbeitenden der Stadt sich den ungewohnten Herausforderungen gestellt haben, hat mich beeindruckt.»

Äusserst positiv habe ich die Solidaritätswelle erlebt, welche unsere Bevölkerung erfasst hat. Man hat sich gegenseitig geholfen und viele Freiwillige leisteten einen grossen Einsatz. Wir alle sind näher zusammengerückt. Die engagierte Art und Weise, wie die Mitarbeitenden der Stadt sich den ungewohnten Herausforderungen gestellt haben, hat mich beeindruckt. Ihnen allen gehört unser herzlicher Dank. Alle haben in ihrem Bereich etwas dazu beigetragen, dass unsere Stadt, unsere Gemeinschaft, trotzdem funktionierte.

Schlagartig hat sich die solide Finanzlage der Stadt verändert. Dank den vorhandenen Reserven und den

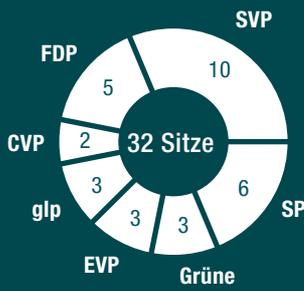
Möglichkeiten zur vorübergehenden Verschuldung werden wir diese Herausforderung stemmen. Wir kommen nicht darum herum, gewisse Leistungen zu hinterfragen und Ausgaben zu senken. Dies soll aber nicht in einer blinden, unüberlegten Sparwut enden. Besonnenheit ist gefragt. Kloten soll weiterhin eine lebenswerte Stadt für alle Bewohnerinnen

und Bewohner sein. Deshalb hält der Stadtrat an der Strategie 2030, Kloten verbindet – Menschen – Orte – Potenziale, fest.

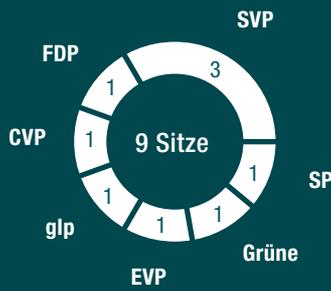
Die Normalität wird wieder zurückkommen. Auch ich sehne mich danach, Menschen wieder ungezwungen treffen zu können. Und ich freue mich, wenn dank dem Nachholbedarf an Auslandsreisen unser Flughafen wieder pulsiert.

René Huber
Stadtpräsident

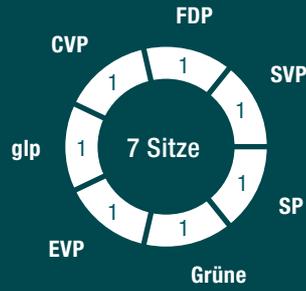
GEMEINDERAT



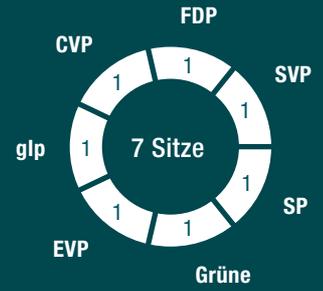
Gemeinderat



Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission



Spezialkommission Geschäftsreglement GR



Spezialkommission Gebührenverordnung

Mitglieder

Name Vorname	Dauer	Partei	Funktionen	GRPK	Spezialkommissionen	
					Gesch.-R. GR	Geb.-Verordn.
Bannwart Irina	01.04.2014–15.10.2020	CVP			●	
Brändli Heinrich	11.01.2011–07.07.2020	EVP				
Brunner Marco	seit 01.07.2018	SVP	Stimmzähler	●		
Denzler Marc	seit 01.12.2019	GLP	2. Vizepräsident			
Deuber Bernhard	seit 20.10.2020	SP	Stimmzähler			
Eberhard Sandra	seit 01.07.2018	SVP	Fraktionspräsidentin	●		
Eberhard Silvan	seit 01.08.2012	SVP				
Egg Anita	seit 01.07.2018	SP				●
Fischbach Christoph	01.04.2002–19.10.2020	SP			● Präsident	
Fraccalvieri Luca	seit 16.10.2020	CVP	Fraktionspräsident			●
Frischknecht Irene	seit 01.04.2014	FDP	1. Vizepräsidentin			
Gehrig Philipp	seit 02.08.2019	FDP			●	
Graf Philip	seit 01.07.2018	SP	Fraktionspräsident			
Häfliger Tim	seit 01.07.2018	EVP	Fraktionspräsident		●	
Hiltebrand Maja	seit 01.08.2011	SP				
Käser Rico	seit 01.04.2014	SVP			●	
Kasper Tina	seit 01.05.2010	SVP				
Keller Andreas	seit 01.07.2018	FDP	Fraktionspräsident	●		
Kühnis Fabienne	seit 01.04.2014	Grüne				●
Manhart Sabrina	seit 16.07.2016	SVP				● Präsidentin
Mastev Belinda	seit 01.02.2019	Grüne			●	
Mishra Kim	seit 01.07.2018	GLP				
Morf Ulrich	seit 01.04.2014	SVP		●		
Nabholz Peter	seit 01.05.2010	FDP				
Roser René	seit 01.04.2014	SP				
Ruosch Florian	seit 01.05.2020	SVP				
Schindler Reto	seit 01.01.2013	Grüne	Fraktionspräsident	● Stv. Präsident		
Schlatter Ulrich	01.03.2008–30.04.2020	SVP				
Sommer Sigi	seit 01.04.2009	SP		● Stv. Sekretärin		
Streuli Oliver	seit 01.03.2015	SVP	Ratspräsident			
Trachsel Christian	seit 01.04.2019	SVP				
Vollenweider Marco	seit 01.04.2014	FDP				●
Walt Pascal	seit 01.04.2014	CVP		● Präsident		
Walt Roman	seit 02.11.2014	GLP	Fraktionspräsident	● Sekretär	●	●
Wisskirchen Franziska	seit 01.08.2020	EVP				●
Woodhatch Tania	seit 01.04.2016	EVP		●		

Auch der Gemeinderat Kloten war von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie betroffen. So startete das Sitzungsjahr erst am 5. Mai 2020 unter strengen Vorgaben. Zudem durfte das Publikum an den beiden ersten Sitzungen nur per Livestream am Sitzungsgeschehen teilnehmen.

Konstituierung

Oliver Streuli, SVP, übernahm am 7. Juli 2020 das Ratspräsidium von Heiri Brändli, EVP. Irene Frischknecht, FDP, wurde 1. Vizepräsidentin und Marc Denzler, glp, neu 2. Vizepräsident. Insgesamt verzeichnete der Gemeinderat 2020 vier Aus- und Neueintritte.

50 Jahre Gemeinderat Kloten

Der Gemeinderat Kloten hätte 2020 sein 50-jähriges Bestehen feiern wollen, doch die Feierlichkeiten mussten leider abgesagt werden. Geplant war, das Jubiläum exakt 50 Jahre nach der ersten Sitzung, am Freitag, 20. März 2020, zu zelebrieren. Im Rahmen einer speziellen Jubiläumssitzung mit anschliessendem Apéro wären auch alle ehemaligen Mitglieder des Parlaments eingeladen worden. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde dies jedoch verschoben. Am 2. Juni 2020 konnte zumindest die Jubiläumssitzung in kleinerer Form durchgeführt werden. Auf den anschliessenden Festakt wurde jedoch verzichtet. Dieser konnte wegen der anhaltenden Pandemie leider nicht nachgeholt werden. Um mit den ehemaligen Gemeinderatsmitgliedern dennoch auf das 50-jährige Bestehen «anstossen» zu können, wurden sämtlichen ehemaligen Ratsmitgliedern Ende Jahr zwei spezielle Jubiläums-Weingläser zugestellt.

Planungskredit Neubau Schulanlage Nägelimoos

Aufgrund der Schulraumstrategie, der Schulraumplanung sowie der wachsenden Schülerzahlen und

des ortsplanerischen Wachstumsszenarios Steinacker wird langfristig eine zusätzliche Raumerweiterung von zwei Klassen in der Primarstufe und zehn Klassen in der Oberstufe dringend notwendig. Das Projekt umfasst die Gestaltung des gesamten Schulhausareals inkl. der Parkplatzmöglichkeiten im unteren Bereich. Ein Projekt in einer solchen Grössenordnung ist aussergewöhnlich, aber dringend notwendig. Der Gemeinderat genehmigte den vom Stadtrat mit der Vorlage 3365 beantragten, erforderlichen Planungskredit von 1 760 000 Franken inkl. MwSt. zulasten der Investitionsrechnungen 2020 ff. für den Neubau Schulanlage Nägelimoos.

Budget/Steuerfuss 2021

Aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie legte der Stadtrat dem Gemeinderat ein Budget 2021 vor, das einen Aufwandüberschuss von rund 20,1 Millionen Franken auswies. Trotz weniger Aufwände gegenüber dem Vorjahresbudget resultierte durch die erwarteten Mindererträge von 55,5 Millionen Franken sowie eines der höchsten Investitionsvolumen des letzten Jahrzehnts von rund 26 Millionen Franken und einen gleichbleibenden Steuerfuss von 103 % ein negatives Ergebnis. Nach den Wortmeldungen in der Grundsatzdebatte standen in den Einzeldebatten zehn Anträge der GRPK zur Abstimmung im Gemeinderat an, wobei es sich mehrheitlich um Korrekturanträge handelte. Der Gemeinderat genehmigte das Budget mit einem Aufwandüberschuss von 19 693 369 Franken. In der anschliessenden Debatte bezüglich des Steuerfusses folgte der Gemeinderat dem Antrag des Stadtrates, den Steuerfuss bei 103 % zu belassen.

Ausführliche Ratsprotokolle:

www.kloten.ch/beschluesse



RATSBETRIEB

Insgesamt fällte der Gemeinderat an sechs Sitzungen 30 Beschlüsse. Eingereicht wurden drei Interpellationen, zwei Motionen sowie eine kleine Anfrage.



www.kloten.ch/beschluesse



RATSLIETUNG 2020/2021

v. l. n. r.: Irene Frischknecht, Oliver Streuli, Marc Denzler

René Huber	SVP	Stadtpräsident, Wirtschaft
Christoph Fischbach	SP	Bildung
Kurt Hottinger	SVP	Soziales und Alter
Roger Isler	FDP	Raum und Umwelt
Regula Kaeser-Stöckli	Grüne	Bevölkerung
Gaby Kuratli	CVP	Sicherheit
Mark Wisskirchen	EVP	Gesundheit und Ressourcen
Thomas Peter		Verwaltungsdirektor

Der Stadtrat ist die oberste leitende, planende und vollziehende Behörde der Stadt Kloten. Ein Schwerpunkt der stadträtlichen Tätigkeit war im Jahr 2020 die Bereitstellung und Abwicklung eines finanziellen Hilfspaketes für KMU und Institutionen, die aufgrund der Pandemie wirtschaftliche Schäden erlitten haben. Weiter stellte der sich abzeichnende dramatische Einbruch der Steuererträge eine grosse Herausforderung hinsichtlich der Budgetierung 2021 und der Finanzplanung dar.

Geschäfte des Stadtrats

Der Stadtrat hat an seinen ordentlichen 26 Sitzungen 289 Geschäfte behandelt, davon 8 parlamentarische Vorstösse und zwei Volksinitiativen, die er zuhänden des Gemeinderats verabschiedete. Nachdem der Stadtrat anlässlich der traditionellen «Gespräche mit Ausblick» im Januar 2020 sehr zuversichtlich auf das neue Jahr geblickt hatte, wurden diese Erwartungen bald durch die unerwartete Ausbreitung des Coronavirus und die deswegen vom Bund beschlossenen drastischen Einschränkungen des wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens jäh enttäuscht. Als eine der ersten Exekutiven der Schweiz hat der Stadtrat rasch und unbürokratisch ein grosszügiges Hilfspaket für Selbstständige, KMU sowie sportliche und kulturelle Institutionen beschlossen und dem Gemeinderat zum dringlichen Beschluss vorgelegt. Das Parlament hat diesen Antrag mit grosser Einigkeit und Wohlwollen entgegengenommen. Gestützt auf die vom Regierungsrat des Kantons Zürich erteilten Sonderkompetenzen konnte – oder musste – der Stadtrat diesen Beschluss in eigener Kompetenz fällen.

An der Urne wurden die totalrevidierte Gemeindeordnung sowie das Geschäft über einen Zusatzkredit für die Stiftung Sporthalle Stighag mit grossen Mehrheiten angenommen. Bereits im November wurde wieder über eine erste Änderung der Gemeindeordnung abgestimmt. Dabei wurde der Gegenvorschlag des Gemeinderates angenommen und die kommunale Volksinitiative für ein nachhaltiges Kloten abgelehnt. Über die Ablehnung der Volksinitiative «Wohnen für alle» zeigte sich der Stadtrat befriedigt, da bei einer Annahme der Initiative der bisher eingeschlagene Weg der baulichen Entwicklung von Kloten infrage gestellt worden wäre.

Strategie Stadt Kloten

Basierend auf der Gesamtstrategie der Stadt Kloten mit der Vision «Kloten verbindet – Menschen – Orte – Potenziale» hat eine Arbeitsgruppe eine umfangreiche Liegenschaftenstrategie erarbeitet, welche vom Stadtrat genehmigt wurde. Die Liegenschaftenstrategie bildet eine wichtige Grundlage für die Planung des Unterhalts städtischer Liegenschaften im Verwaltungs- und im Finanzvermögen und auch für den Umgang mit stadteigenen Landreserven. Ebenso wurde im Auftrag des Stadtrats die Kulturstrategie der Stadt Kloten, welche seit rund zehn Jahren unverändert war, überprüft und überarbeitet.

Whistleblowing-Stelle

Im Jahr 2020 ging bei der Whistleblowing-Stelle Kloten lediglich eine Meldung ein, welche jedoch nicht als tatsächliches «Whistleblowing» qualifiziert werden konnte. Trotzdem konnte in diesem einen Fall zur Beruhigung der spezifischen Situation und zum Verständnis der politischen Abläufe beigetragen werden.



Stadtentwicklung

Im Bereich Stadtentwicklung hat der Stadtrat verschiedene Stellungnahmen abgegeben und Zwischenentscheide im Zusammenhang mit dem Ausbau der Glattalbahn und dem damit einhergehenden Projekt des Hochwasserschutzes und der Velohauptverbindung gefällt. Im Weiteren wurde auch der Entwicklungsprozess «Steinacker» weitergetrieben. Mit dem Beitritt der Stadt in die Interessengemeinschaft Steinacker hat die Stadt ihren Willen zur Fortsetzung des partizipativen Planungsprozesses bekräftigt. Ein weiterer Entwicklungsschwerpunkt befindet sich im Gebiet Hohrainli und Chaseren, wofür der Stadtrat Kredite für die Konzepterstellung und die soziale Quartierentwicklung bewilligt hat.

Flughafen

Die Coronaviruskrise hat bekanntlich die gesamte Aviatik und somit auch die Flughafen Zürich AG und die Swiss wirtschaftlich stark gefordert. Im Jahr 2020 zeigt die Verkehrsstatistik des Flughafens Zürich ein verheerendes Bild: Es wurden 73,5% weniger Passagiere befördert und 59,6% weniger Flugzeuge bewegt. Auch die Fracht ist um 35,6% gegenüber dem Vorjahr eingebrochen. Diese Umstände werden auch die Stadt Kloten in den nächsten Jahren stark beschäftigen, weil die Flughafen Zürich

AG und viele der in Kloten ansässigen Aviatik-Firmen aus finanzieller Sicht und als Arbeitgeber/-innen für die Stadt Kloten von grösster Bedeutung sind. Leider haben diese Ereignisse die Eröffnung des Grossprojektes «Circle» am 5. November 2020 überschattet. Anstatt eines grossen Eröffnungsevents wurde das grösste private Hochbauprojekt der Schweiz mit nur wenigen Gästen vor Ort, dafür per Videostream eröffnet.

«Als eine der ersten Exekutiven der Schweiz hat der Stadtrat rasch und unbürokratisch ein grosszügiges Hilfspaket für Selbstständige, KMU sowie sportliche und kulturelle Institutionen beschlossen und dem Gemeinderat zum dringlichen Beschluss vorgelegt.»

Standortförderung

Die Stadt Kloten war treibende Kraft für die Gründung des Vereins Flughafenregion Zürich. Seit der Gründung war René Huber als Stadtpräsident von Kloten auch Präsident der Flughafenregion. Der Verein Flughafenregion Zürich konnte die Region und den Standort Flughafen Kloten während der vergangenen Jahre erfolgreich national positionieren, was sich einerseits im überdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum niederschlug und sich andererseits in der Entwicklung des Mitgliederbestandes des Vereins manifestierte. Nach dem Rücktritt von René Huber und der Wahl des Stadtpräsidenten von Dübendorf zum Nachfolger wird die Stadt Kloten nach wie vor durch Thomas Peter, Verwaltungsdirektor, im Vorstand vertreten sein. Über die weiteren Aktivitäten des Vereins informiert der folgende Jahresbericht (Seite 42).

GESCHÄFTSLEITUNG

Thomas Peter	Verwaltungsdirektor
Markus Dolder	Leiter Bereich Finanzen + Logistik
Elsbeth Fässler	Leiterin Bereich Bildung + Kind
Roland Müller	Leiter Bereich Gesundheit + Alter
Marc Osterwalder	Leiter Bereich Lebensraum + Sicherheit
Kurt Steinwender	Leiter Bereich Freizeit + Sport
Patrick Strasser	Leiter Bereich Einwohnerdienste + Soziales

Die Geschäftsleitung war im vergangenen Jahr vor allem durch die unterschiedlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Betriebe der Stadtverwaltung gefordert. Zusätzlich kam es seit längerer Zeit zu umfassenden personellen Änderungen.

Geschäfte der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung hat an ihren ordentlichen 22 Sitzungen 99 Geschäfte behandelt. Schwergewichtig betrafen diese Geschäfte Kreditbewilligungen im Rahmen der Kompetenzen und des Voranschlages für den Unterhalt von Hoch- und Tiefbauten sowie die dazugehörigen Arbeitsvergaben.

In der personellen Zusammensetzung kam es zu zwei unerwarteten Wechseln. Der Leiter Bereich Einwohnerdienste + Soziales, Patrick Strasser, wurde in seinem Wohnkanton Schaffhausen überraschend in den Regierungsrat gewählt. Er hat die Stadtverwaltung Kloten per Ende Jahr verlassen, um ab Januar 2021 sein Amt als Vorsteher des Erziehungsdepartementes anzutreten. Als Nachfolgerin hat der Stadtrat im Rahmen einer internen Nachfolgeregelung Elsbeth Fässler, welche bisher den Bereich Bildung + Kind leitete, gewählt. Ihre Nachfolge als Leiterin Bereich Bildung + Kind wird im April 2021 Andreas Tinner, welcher extern rekrutiert wurde, übernehmen. Ebenso überraschend hat sich auch Roland Müller, welcher seit zwei Jahren den Bereich Gesundheit + Alter leitete, entschieden, eine neue Herausforderung ausserhalb der Stadt Kloten anzunehmen. Als Nachfolger von Roland Müller hat Roland Keil, welcher als stellvertretender Bereichsleiter und Altersbeauftragter schon seit über zehn Jahren bei der Stadt Kloten tätig ist, im Dezember 2020 die Stelle als Leiter Bereich Gesundheit + Alter angetreten.

Die Geschäftsleitung führte im Frühjahr und im Herbst, wie jedes Jahr, Klausurtagungen durch. Wichtigstes Thema der Frühjahrsklausur in Luzern war die Fortsetzung der zusammen mit der Firma Company Factory begonnenen Arbeit an der Weiterentwicklung der Stadtverwaltung bezüglich Kundenausrichtung und Produktgestaltung. Die Herbstklausur fand im gleichentags eröffneten Circle statt, wo die Flughafen Zürich AG der Geschäftsleitung grosszügiges Gastrecht gab. An dieser Klausur dominierten die im Zusammenhang mit der Pandemie festzulegenden Massnahmen; weiter war auch das Thema Reorganisation der Stadtverwaltung auf der Traktandenliste.

Personalentwicklung und Kaderausbildung

Auf die Durchführung der traditionellen Kaderklausur musste aufgrund der Pandemie verzichtet werden. Im weitesten Sinn unter dem Titel Personalentwicklung kann aber die Erarbeitung eines Homeoffice-Reglements verstanden werden. Die Erfahrungen aus der Zeit des ersten Lockdowns haben gezeigt, dass Homeoffice in mehr Arbeitsbereichen möglich ist, als man sich dies ein halbes Jahr vorher noch vorstellen konnte. Um auch die arbeits-, datenschutzrechtlichen und IT-sicherheitsrelevanten Vorgaben zu regeln, wurde das Homeoffice-Reglement verabschiedet, auf dessen Basis nun den Mitarbeitenden auch ermöglicht wird, im Homeoffice zu arbeiten, falls mit ihnen dafür eine Homeoffice-Vereinbarung abgeschlossen wurde.

Drehscheibe Bevölkerung AKKU

Der Fokus lag im Jahr 2020 voll und ganz in der Unterstützung und Weiterentwicklung der Organisation freiwillig@kloten, welche in Kloten die Nachbarschaftshilfe koordiniert. Insbesondere während des



Patrick Strasser

Markus Dolder

Kurt Steinwender

Roland Müller

Marc Osterwalder

Thomas Peter

Elsbeth Fässler

ersten Lockdowns im Frühjahr ging es darum, die Versorgung der älteren und kranken Bevölkerung mit Lebensmitteleinkäufen durch freiwillige Helfer/-innen sicherzustellen. Informationen zur Solidaritätswelle sind auf den Sonderseiten 30–33 zu erfahren.

Nach der Auflösung der über 70-jährigen Dachorganisation «Vereinsnetz Kloten» hat das neue Format «Forum Vereine Kloten» als Informations- und Austauschgefäss zwischen Stadt und Vereinen Premiere gefeiert.

Die Projektideen der Landsgemeinde Kloten innerhalb eines Jahres umzusetzen, war im Berichtsjahr besonders herausfordernd, dennoch konnten drei Siegerprojekte realisiert werden.

Lokales Engagement stärken

Ein weiteres wichtiges Projekt, welches trotz dem Coronavirus gestartet werden konnte, war die erfolgreiche Bewerbung im Rahmen einer landesweiten Ausschreibung unter dem Titel «engagement-lokal» unter dem Patronat der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft. Aus über 45 Bewerbungen wurde das Projekt aus Kloten ebenfalls ausgewählt und nun durch einen namhaften finanziellen Beitrag sowie fachliche Begleitung unterstützt. Gemeinsam werden in den nächsten zwei Jahren Strategien, Konzepte und Projekte zur Förderung des freiwilligen Engagements erarbeitet. Als Drehscheibe wird die Dachorganisation freiwillig@kloten als «Engagement-Kompetenzzentrum» positioniert und weiter ausgebaut.

Die Vergabe des «Prix Volontaires» würdigte zudem bei seiner 3. Ausgabe Elisabeth «Bethli» Rüeger für ihr

Engagement in unzähligen Institutionen und Vereinen in Kloten.

Gemeindeführungsorgan (GFO) der Stadt Kloten

Die vom Gemeindeführungsorgan der Stadt Kloten durchgeführten Stabsarbeitstage standen ganz im Zeichen der Pandemie. Im Frühjahr ging es dabei vor allem um Eventualplanungen, mit welchen man sich auf das Eintreffen einer sogenannten Multikrise vorbereitete. Als Multikrise wäre zu verstehen, wenn die laufende Coronavirus-Pandemie noch durch ein weiteres Katastrophenereignis wie z.B. den Ausfall der Strom- oder Wasserversorgung oder den Ausfall der Telekommunikation überlagert würde. Im Herbst wurden Vorbereitungen getroffen, um das Konzept «Notfalltreffpunkte», welches der Kanton Zürich gegen Ende des Jahres lanciert hatte, umzusetzen.

Archiv

Im Berichtsjahr standen die Bereiche Informationsverwaltung und Erschliessung und Beständeerhaltung im Fokus der Tätigkeiten.

Im Bereich Erschliessung und Beständeerhaltung konnten sämtliche Erschliessungsrückstände abgebaut werden. Daneben wurden auch die im Jahr 2020 neu übernommenen Ablieferungen (Zusatzleistungen/AHV, Personal, Sozialdienst und Einbürgerungen) erschlossen. Zusätzlich wurden neun Benutzeranfragen, davon fünf von externen Nutzern, zu unterschiedlichen Themen wie Vormundschaft, alten Fotografien und historischen Gebäuden beantwortet.

STORYS

UNTERNEHMENSZIELE
DER STADT KLOTEN



www.kloten.ch/unternehmensziele

THE CIRCLE

Am 5. Oktober wurde der Circle am Flughafen Zürich-Kloten eröffnet. Das Projekt beschäftigte die Bauherrinnen (Flughafen Zürich AG und Swiss Life), aber auch Politik und Verwaltung während der letzten rund zwölf Jahre. Grund genug, das Projekt aus Sicht der Stadt Kloten zu würdigen.

«Die Eröffnung des Circle wird mir als einer der bedeutendsten Anlässe für die Entwicklung von Kloten und der Flughafenregion in Erinnerung bleiben. Meine Damen und Herren, ich bin stolz auf das, was hier am Flughafen entstanden ist.» Mit diesen Worten würdigte Stadtpräsident René Huber die Eröffnung des Dienstleistungskomplexes, welche wegen der Pandemie-Situation nur in sehr kleinem Rahmen stattfinden konnte.

Die Fakten zum Projekt sind beeindruckend:

- 180 000 Quadratmeter Nutzfläche in den Gebäuden – das ist vier Mal so viel wie im Prime Tower Zürich;
- ein Park mit einer Fläche von über 80 000 Quadratmeter – dies entspricht 44 Eishockeyfeldern;
- Büroflächen für bis zu 6500 Arbeitsplätze – im Steinacker-Quartier finden sich heute 3600 Arbeitsplätze;
- grösstes Ambulatorium der Schweiz (Unispital Zürich) – die Kapazität beträgt 1000 Patientinnen und Patienten pro Tag;
- ein Kongresszentrum für bis zu 2500 Personen – der Stadtsaal im Schluefweg fasst 665 Personen;
- zwei Hotels mit 550 Zimmern – 2019 fanden sich in Kloten 961 Hotelbetten sowie
- Kindertagesstätten, Restaurants und Bars, Shops, Lifestyle und Brands u. v. m.

Der Circle ist aber mehr als nur ein «Mammutprojekt» zur Weiterentwicklung sowie Profilierung der Destination «Flughafen Zürich». Zwar kann in der Überbauung aufgrund der Zonierung und der Lärmbelastung nicht gewohnt werden, dennoch ist es gelungen, ein Quartier mit Charakter zu kreieren, welches gute Chancen hat, sich als eigenständiger Klotener Stadtteil zu etablieren. Mit der Verlängerung der Glattalbahn und dem geplanten Bau einer Velohauptverbindung zwischen Steinacker, Stadtzentrum und Flughafen werden die Verbindungen zwischen Kloten und Flughafen noch zusätzlich aufgewertet und verbessert, sodass sich trotz der starken Raumzäsur der Autobahnschneise ein zusammenhängendes Raumgefüge ergeben wird.

Gerade die aktuelle Pandemie hat unserer Stadt schmerzlich aufgezeigt, wie gross die Abhängigkeit vom Aviatik-Business inzwischen ist. Gut die Hälfte aller Erwerbstätigen in Kloten arbeiten am Flughafen. Umso besser ist es, dass Firmen aus anderen Branchen wie Microsoft und SAP ihren Platz zwischen nationalen und internationalen Brands, aber auch aufstrebenden, innovativen Firmen gefunden haben. Gerade dieser klug gewählte Nutzungsmix ist vielversprechend: Der Flughafen verbindet nicht nur die Schweiz mit der Welt, sondern schafft im Circle einen Campus, welcher verschiedenste Firmen miteinander verbindet, Interessen bündelt und dabei viel Kraft freisetzen wird. Ganz im Sinne der stadträtlichen Strategie «Kloten verbindet».

Das Ziel für Kloten kann deshalb nur eines sein: Lassen wir uns von der Haltung und vom Geiste des Circle inspirieren und partizipieren wir an einer ungewöhnlichen, nicht selbstverständlichen Stadtentwicklung, welche seinesgleichen sucht.





EINWOHNERDIENSTE + SOZIALES

Der durch die Coronavirus-Pandemie ausgelöste Digitalisierungsschub ist auch in der Kernverwaltung der Stadt Kloten bemerkbar. So wurden von der Einwohnerschaft vermehrt Onlinelösungen genutzt und es wurde zum Beispiel verstärkt auf Videokonferenzen gesetzt.



Patrick Strasser, Leiter Bereich Einwohnerdienste + Soziales

Stadtbüro

Mit der Kantonalen Einwohnerdatenplattform KEP, welche im Jahr 2018 eingeführt wurde, besteht eine zentrale Kopie der kommunalen Einwohnerregister. Von dieser kantonalen Plattform können berechnete öffentliche Organe Personendaten direkt beziehen. Standardanfragen bei der Einwohnerkontrolle reduzieren sich in Folge.

Die Bürgerrechtskommission Kloten (BRK) hat im Rahmen ihrer ordentlichen Sitzungen 73 Geschäfte bearbeitet. Im Jahr 2020 ist ein leichter Rückgang der Gesuche im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Per 1. Januar 2020 wurde der Ausländerausweis in Kreditkartenformat für EU/EFTA-Staatsangehörige im Kanton Zürich eingeführt und löste den Papierausweis ab. Die bereits ausgestellten Ausweise behalten ihre Gültigkeit und werden erst bei einer ausweisrelevanten Änderung ersetzt.

Von den zur Verfügung stehenden 2190 SBB-Tageskarten wurden im Berichtsjahr 2020 1667 Karten verkauft, 482 Karten weniger als im Vorjahr. Nicht nur der SBB-Tageskartenverkauf war von den speziellen Umständen betroffen, auch die Waldhütte war im Jahr 2020 nur an 150 Tagen besetzt.

«Das Bevölkerungswachstum und die Bautätigkeit in Kloten gehen – wie in den Vorjahren – auf hohem Niveau weiter.»

Die Stadt Kloten zählte dieses Jahr 35 % mehr Hundeanmeldungen als im Vorjahr. Es wurden 186 neue Hunde registriert, das ergibt ein Total von 719. Auffallend war auch der vermehrte Import aus dem Ausland.

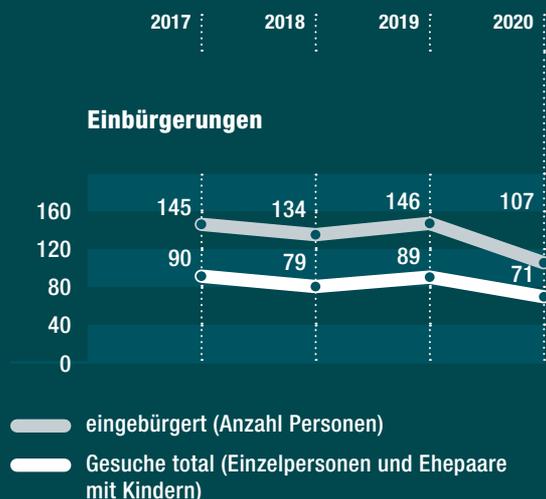
Steueramt

Das Bevölkerungswachstum und die Bautätigkeit in Kloten gehen – wie in den Vorjahren – auf hohem Niveau weiter. Dies hat Auswirkungen auf die Grundsteuerfälle und den Grundsteuerertrag. Beide Werte waren 2020 überdurchschnittlich.

Wegen der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie hat sich die Schätzung des mutmasslichen Steuerertrages, als Basis der Budgetierung 2021, schwierig gestaltet. Um möglichst genaue Grundlagen zu erhalten, wurden die wichtigsten Firmen angeschrieben. Verdankenswerterweise haben alle Angeschriebenen die Fragen beantwortet und so mitgeholfen, den Steuerertrag 2020 und 2021 genauer schätzen zu können.

Während und auch nach dem Lockdown wurden die elektronischen Hilfsmittel (eFristen, eSteuerkonto, eRechnung usw.) intensiv genutzt.

Das kantonale Steueramt hat diverse Prozesse angepasst und verändert. Zum Teil war die Vorlaufzeit für die Umsetzung sehr kurz.



Friedensrichteramt

Im Jahr 2020 wurden 206 Schlichtungsgesuche beim Friedensrichteramt Stadt Kloten und Flughafen eingereicht. Mit den 22 Fällen, die aus dem Vorjahr übertragen wurden, ergab dies ein Total von 228 Fällen. Davon konnten 207 Fälle erledigt werden. Erstinstanzlich konnten somit 91 % der Fälle behandelt werden.

Aufgrund der Coronavirus-Situation (Verhandlungsverbot von Mitte März bis Ende April, Verschiebungsgesuche wegen positiver Coronavirus-Tests) konnte die gesetzlich vorgegebene Frist von 2 Monaten zur Behandlung der Gesuche in einigen Fällen nicht mehr eingehalten werden.

Von den 207 bearbeiteten Fällen wurden 144 (70 %) endgültig durch Verfügung oder durch Sprechung eines Urteils erledigt. In 63 (30 %) Fällen wurde eine Klagebewilligung an das Bezirksgericht Bülach erteilt.

Zivilstandsamt

Die Coronavirus-Pandemie hatte zur Folge, dass die Kunden wenn immer möglich telefonisch oder mit

Unterstützung von Videokonferenzen und E-Mails beraten wurden, wenn eine physische Anwesenheit nicht nötig war. Eine weitere Massnahme zum Schutz der Gesundheit ist die Maximalzahl der Teilnehmenden an Trauungen, welche für die Ehepaare einschneidend ist.

Bei der Inspektion durch das Gemeindeamt des Kantons Zürich wurden sowohl die Dossierführung, wie auch die gemachten Abklärungen, welche zu einer Beurkundung eines Zivilstandsereignisses führen, sehr positiv bewertet. Diese sind auf einem vorbildlichen Niveau.

Sozialdienst

Die Anzahl Fälle bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe hat im Frühling 2020 nach dem Lockdown aufgrund der Coronavirus-Pandemie moderat zugenommen. Bis zum Jahresende ist diese wieder auf ein Niveau wie zu Beginn des Jahres gesunken (ca. 500 Fälle). Im Frühling haben sich sehr viele Menschen beim Sozialdienst angemeldet. Alternative Massnahmen wie Coronaerwerbbersatz, Kurzarbeit und Nothilfe der Stadt haben schnell gegriffen und so den Sozialhilfebezug von vielen verhindert.

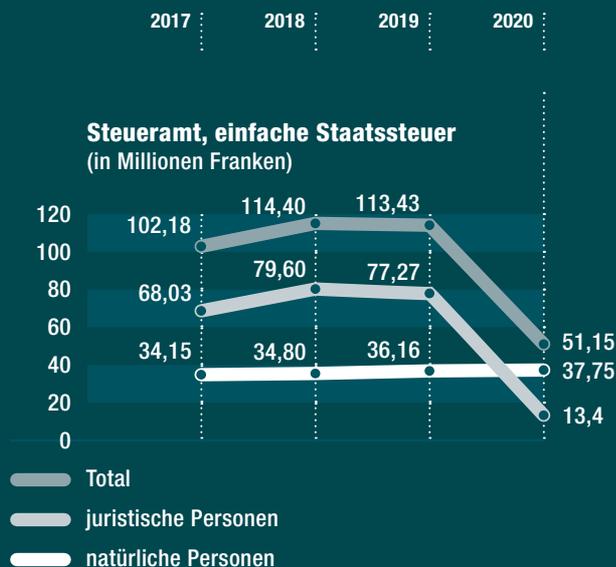
STORYS



www.kloten.ch/online-schalter

	2019	2020
Statistik Einwohner/-innen		
Einwohner/-innen am 31.12	20 635	20 959
Schweizer/-innen	66,2 % 13 665	65,6 % 13 742
Ausländer/-innen	33,8 % 6 970	34,4 % 7 217
Niedergelassene (C)	18,6 % 3 834	18,4 % 3 863
Jahresaufenthalter (B)	13,5 % 2 785	13,5 % 2 914
Übrige	1,7 % 351	2,1 % 440
Nationen	118	122
Deutschland	1 183	1 162
Italien	826	887
Portugal	444	459
Serbien	433	427
Kosovo	390	376
Zuzüge	2 503	2 578
Wegzüge	2 097	2 303
Geburten	184	185
männlich	95	84
weiblich	89	101
Todesfälle	154	141
männlich	71	66
weiblich	83	75
Konfessionen		
römisch-katholisch	5 534	5 449
evangelisch-reformiert	4 430	4 351
übrige Konfessionen	10 671	11 159

Steueramt, einfache Staatssteuer (in Millionen Franken)



Betreibungsamt



Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (Nettoaufwand in Millionen Franken)



Zusatzleistungen zur AHV / IV (Nettoaufwand in Franken)

Ergänzungsleistungen	12 325 537	12 773 552
Beihilfen	588 910	590 407
Kantonalrechtliche Zuschüsse	30 928	81 850
Total	12 945 374	13 445 809
abz. Subventionen Bund/Kanton	-5 673 510	-5 904 096
abzüglich Prämienverbilligung	-51 033	-27 391
zulasten der Stadt Kloten	7 220 831	7 514 322
zuzüglich Gemeindegzuschüsse	807 430	807 430
Total	8 028 261	8 392 617

Zusatzleistungen zur AHV / IV (Nettoaufwand in Millionen Franken)



Verändert hat sich das Profil der Klienten insofern, dass sich viele Selbstständigerwerbende beim Sozialdienst angemeldet haben. Die jährliche Fluktuationsrate bei den Unterstützungsfällen liegt nach wie vor bei knapp 50 %. Der Anteil von Langzeitunterstützungsfällen ist mit rund einem Drittel des aktuellen Fallbestandes konstant hoch. Eine erfolgreiche Reintegration ins Erwerbsleben und somit Ablösung von der Sozialhilfe ist bei diesen Personen oft nicht mehr realistisch und sie verbleiben in der Sozialhilfe bis zum Erreichen des AHV-Alters. Die aktuelle Situation aufgrund der Coronavirus-Pandemie verschärft diese Thematik zusätzlich.

Die Flüchtlingsströme nach Europa sind in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Ausser einzelnen Neuzugängen aus Familiennachzügen hat die Stadt Kloten deshalb keine neuen Asylsuchenden aufgenommen. Die Führung der Kollektivunterkunft obliegt nach wie vor der Asyl-Organisation Zürich (AOZ), die mit der Stadt Kloten eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat. Im August 2020 wurde die neu gebaute Asylunterkunft an der Rankstrasse bezogen. Die Vorbereitung und der Umzug in die neuen Räumlichkeiten haben einwandfrei funktioniert.

Bund und Kantone setzen im Jahr 2021 die Integrationsagenda um, die eine frühere und verstärkte Einbindung der Menschen im Asylbereich in den Arbeitsmarkt zum Ziel hat. Im Jahr 2020 wurde diesbezüglich vor allem Vorbereitungsarbeit geleistet. Der Katalog der entsprechenden Integrationsangebote steht, sodass diese 2021 verfügt werden können.

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Per 1. Januar 2021 tritt die Reform der Ergänzungsleistungen in Kraft. Da diese eine Erhöhung der anrechenbaren Mietzinsen mit sich bringt, hat der Stadtrat beschlossen, die kommunalen Mietzinszuschüsse aufzuheben.

Während einer dreijährigen Übergangsfrist werden die Ergänzungsleistungen bei laufenden Fällen jeweils nach dem alten und nach dem neuen Recht berechnet. Dieser Mehraufwand sowie die aufgrund der demografischen Entwicklung steigenden Fallzahlen haben den Stadtrat bewogen, eine zusätzliche Stelle in der Organisationseinheit Zusatzleistungen zu genehmigen.

Bestattungsamt

Seit Herbst 2020 wird nach Absprache mit den Hinterbliebenen die Wechselbepflanzung Schritt für Schritt durch eine mehrjährig blühende und ökologisch wertvolle Staudenbepflanzung ersetzt. Bei neuen Reihengräbern wird ab 2021 nur noch die mehrjährige Bepflanzung angeboten.

Infolge des Coronavirus ist die Zahl der auf dem Friedhof Chloos beigesetzten Personen mit 180 leicht höher als in den vergangenen Jahren.



Betreibungsamt

Gegenüber dem Vorjahr haben die eingeleiteten Betreibungen von total 7877 um 15 %, die Fortsetzungsbegehren (Pfändungsbegehren) von total 5325 um 5 % sowie die Pfändungsvollzüge von total 4007 ebenfalls um 5 % abgenommen.

Dieses Jahr konnte die elektronische Archivierung eingeführt werden. Vorgängig musste hierfür das Obergericht des Kantons Zürich die Bewilligung erteilen. Nach erfolgter Datenmigration vom 4./5. Dezember, konnte am 7. Dezember der Betrieb mit der elektronischen Archivierung aufgenommen werden.

Am 18. März hat der Bundesrat aufgrund der Coronavirus-Pandemie einen schweizweiten Rechtsstillstand bis zum 4. April angeordnet, der direkt von den gesetzlichen Betreibungsferien (5. bis 19. April) abgelöst wurde. Ausser in Arrestverfahren oder wenn es sich um unaufschiebbare Massnahmen zur Erhaltung von Vermögensgegenständen gehandelt hat, durften während dieser Zeit keine Betreibungshandlungen vorgenommen werden.

FINANZEN + LOGISTIK

Der Finanzhaushalt der Stadt Kloten wird durch den annähernden Stillstand des Luftverkehrs auf den Kopf gestellt, mit weitreichenden Konsequenzen. In der Informatik wurden Schritte zur Steigerung der Effizienz und der Sicherheit eingeleitet. Der Personaldienst erarbeitet strategische Grundsätze und die Organisationseinheit Liegenschaften beschäftigen grosse Sanierungs-, Umbau und Neubauprojekte.



Markus Dolder, Leiter Bereich Finanzen + Logistik

Wie steht es um den Finanzhaushalt der Stadt Kloten?

Nach den Rekordergebnissen der vergangenen Jahre trifft die Coronavirus-Pandemie und der daraus folgende Einbruch der Wirtschaftsleistung – insbesondere der Luftfahrtbranche – den Finanzhaushalt der Stadt Kloten in einem nie dagewesenen Ausmass. Dies führt zu einem hohen Aufwandüberschuss und düsteren Perspektiven. Der Stadtrat hat, um die Situation trotz der grossen Unsicherheit abschätzen zu können, eine Taskforce eingesetzt. Diese soll Entwicklungsszenarien aufzeigen und Massnahmen vorschlagen. Das heute vorhandene Nettovermögen wird sich gemäss den Modellrechnungen bis 2025 in eine mehr oder weniger grosse Nettoverschuldung wandeln. Der Stadtrat hat deshalb die geplanten Investitionen nochmals sorgfältig überprüft, die generellen Budgetvorgaben für 2021 verschärft und für das Budget 2022 eine Leistungsüberprüfung in Auftrag gegeben. Die Detailplanung ist angelaufen und die Resultate werden im Laufe des Jahres 2021 vorliegen.

«Das heute vorhandene Nettovermögen wird sich bis 2025 in eine mehr oder weniger grosse Nettoverschuldung wandeln.»

Welche Projekte der Informatik konnten umgesetzt werden?

Die Informatikabteilung hat zahlreiche Projekte umgesetzt und unterstützt damit die Abteilungen in der fortschreitenden Digitalisierung. Zum Beispiel wurden für die Einwohnerkontrolle Scanner eingeführt, welche Ausweise (Pass oder ID) auf deren Echtheit überprüfen können und Daten direkt in das System übernehmen.

Im Betriebsamt wurde das revisionssichere digitale Archiv eingeführt. Die Spitex erhielt Mobilgeräte, um die Pflegeleistungen elektronisch zu dokumentieren. Die Phase 2 des Roll-outs für den Lehrplan 21 an den Schulen wurde abgeschlossen. Ausserdem wurden wichtige Eckpfeiler der Basis-

infrastruktur (Netzwerk, Speichersystem) erneuert. Ein besonderer Fokus wurde auf das Thema Informationssicherheit gelegt. Des Weiteren wurden zwei Projekte initiiert, welche ebenfalls den Themenkreis Sicherheit betreffen, aber erst 2021 zum Tragen kommen:

NEUBAU ASYLBEWERBER-KOLLEKTIVUNTERKUNFT



die Einführung von Network-Access-Control (NAC) zur strikten Kontrolle der internen Netzwerke und das Mobile-Device-Management (MDM) zur sicheren Verwaltung der zunehmenden Anzahl von Mobilgeräten.

Die Arbeitswelt wandelt sich. Wie reagiert der Personaldienst darauf?

Die Ansprüche an den Personalbereich verändern sich mit dem Wandel der Arbeitswelt und sind vielfältiger geworden. Um Orientierung in dieser Veränderung zu schaffen, werden strategische Grundsätze definiert. Die Mitarbeitenden wurden im Rahmen einer Umfrage in die Arbeit einbezogen. Es zeigte sich, dass die Arbeit des Personaldienstes geschätzt wird und dieser eine wichtige Anlaufstelle für das gesamte Personal ist. Die hauptsächlichen Bedürfnisse sind die optimale Abwicklung der verschiedenen Personalprozesse, die kompetente Unterstützung bei personalrechtlichen Fragen, Führungsunterstützung und Personalentwicklung, Beratung bei anspruchsvollen Gesprächen und Situationen, gesundheitsfördernde Massnahmen sowie die Unterstützung im Krankheitsfall. Mit Fokus auf die Strategie Kloten 2030 und den Inputs aus der

Mitarbeiterumfrage führte der Personaldienst im August einen Strategieworkshop durch. Die daraus abgeleiteten Schwerpunkte, die Massnahmen und der Terminplan für die Umsetzung werden nun mit der Geschäftsleitung abgestimmt.

Liegenschaften

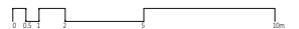
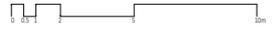
Neubau Asylbewerber-Kollektivunterkunft

Der Neubau Kollektivunterkunft wurde im August 2020 fertiggestellt und bezogen. Die Baute präsentiert sich in einer einfachen Bauweise und mit einem gelungenen Farbkonzept.

Neubau Schulanlage Nägelimoos

Nach der Überarbeitung von zwei Projekten wurde im März 2020 das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs erkoren. Das «Fliegende Klassenzimmer» von Galli Rudolf Architekten erfüllt die gestellten Anforderungen mit einer sorgfältigen Situierung der verschiedenen Trakte und der Bauweise in Holz optimal. Die Grobschätzung der Kosten inkl. der Erweiterung der





Sekundarstufe beläuft sich auf rund 65 Millionen Franken. Der Gemeinderat hat den Projektierungskredit im November 2020 einstimmig genehmigt. Das Projekt zuhanden der Urnenabstimmung soll nun bis nach den Sommerferien 2021 erarbeitet werden.

Neue Trainingshalle im Schluefweg

Beim Ersatzneubau 2. Eisfeld Schluefweg nahm das Planerteam nach der erfolgreichen Urnenabstimmung die Arbeiten für die komplexe Ausführungsplanung auf. Der Baubeginn wird im Frühling 2021 erfolgen, die Bauvollendung ist auf Ende 2022 geplant.

Ersatzbau Krippe Kindergarten Looren

Nach der Genehmigung des Kredites für den Ersatzbau Krippe/Kindergarten Looren im Mai 2020 konnte die Ausführungsplanung in Angriff genommen werden. Es fanden Informationsveranstaltungen statt und mit den Nachbarn wurden die Randbedingungen für den beengten Baustellenbetrieb geklärt. Der Baubeginn wird im Februar 2021 erfolgen.

Neubau Hort Spitz

In der Schulanlage Spitz soll ein Neubau für einen Hort erstellt werden. Nach der Realisierung kann der zu kleine heutige Hort als Kindergarten weiter genutzt werden. Diese Neuverteilung der Nutzungen wurde

in einer Machbarkeitsstudie sorgfältig evaluiert. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf rund 3,2 Millionen Franken. Der Kredit soll an einer Urnenabstimmung im Juni 2021 dem Stimmvolk unterbreitet werden.

Neues Hauptprojekt Gesamtsanierung Zentrum Schluefweg

Mögliche Massnahmen einer Gesamtsanierung Zentrum Schluefweg wurden in einer umfassenden Machbarkeitsstudie vertieft abgeklärt. Da Massnahmen bis ins Jahr 2039 reichen, wurden sie in 8 Teilprojekte mit einer gesamten Investitionssumme von rund 77 Millionen Franken gegliedert. Wesentliche Punkte sind notwendige Sanierungsarbeiten, eine neue, nachhaltige Energieversorgung sowie eine Neuorganisation des Restaurant- und Wellnessbereiches.

«Mögliche Massnahmen einer Gesamtsanierung Zentrum Schluefweg wurden in einer umfassenden Machbarkeitsstudie vertieft abgeklärt.»

Datenerfassung Liegenschaften

Die Einführung der Software Campos und SIDAC (CAFM, Computer-Aided Facility-Management) ist weiter vorangeschritten. Zahlreiche Gebäude, wie die grossen Schulanlagen und die Betriebsliegenschaften sowie das Pflegezentrum im Spitz sind erfasst. Nun erfolgen die vertiefte Detailerfassung und die Anwendung spezifischer Tools durch die Hauswartungen und die anderen Bereiche.



LEBENSRAUM + SICHERHEIT

Covid-19 konnte zumindest im Jahr 2020 der noch immer positiv verlaufenden Bautätigkeit nichts anhaben. Es konnten wichtige Projekte vorangetrieben und teilweise abgeschlossen werden. Dringend notwendige Wohnungen werden hoffentlich viele Personen vom Standort Kloten überzeugen. Auf die Sicherheitsorganisationen hatte das Pandemie-Jahr hingegen einen grossen Einfluss.



Marc Osterwalder, Leiter Bereich Lebensraum + Sicherheit

Wie konnte die Stadt Kloten baulich weiterentwickelt werden?

Gestützt auf den 2018 festgesetzten öffentlichen Gestaltungsplan «Geerenstrasse» wurden die Bauarbeiten für die erste Etappe an der Geeren-/Industriestrasse aufgenommen. Neben dem neuen Polizeiposten für die Kantons- und Stadtpolizei sowie weiteren Gewerberäumlichkeiten werden insgesamt 68 Wohnungen angeboten, wobei auch eine schöne Anzahl an Familienwohnungen an zentraler Lage entstehen werden. Für die zweite Etappe wurde das Baugesuch bereits eingereicht. An der Acker-/Gerlisbergstrasse sind 2020 drei Mehrfamilienhäuser mit 51 Wohnungen entstanden (1,5- bis 4,5-Zimmer-Wohnungen). Die ersten Wohnungen konnten bereits bezogen werden.

Auch im Geisschropf, an der Verzweigung Händlen-/Geissbergstrasse, wird gebaut. Es entstehen vier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 57 Wohnungen.

An der Verzweigung Chränzlerstrasse/Alte Landstrasse soll eine Arealüberbauung mit 1,5- bis 5,5-Zimmer-Wohnungen entstehen. Die Baubewilligung dafür konnte im März 2020 erteilt werden. Die 108 Wohnungen schaffen zusätzlichen Wohnraum im attraktiven Quartier. Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich 2021 begonnen.

Auch am Waldeggweg, am südwestlichen Stadteingang, ist einiges los. Der Gemeinderat konnte im März den privaten Gestaltungsplan «Waldeggweg 1 und 3» festsetzen, welcher Grundlage für eine Wohn-/Gewerbeüberbauung bildet. Die Überbauung stärkt mit ihrem markanten Auftritt gegenüber der Schaffhauserstrasse den Stadteingang, löst sich aber zum Hardwald hin terrassenförmig auf und bietet so attraktiven Wohnraum nahe den Arbeitsplätzen am Flughafen.

Wie kam die Tempo-30-Zone im Buchhaldenquartier zustande?

Im Buchhaldenquartier konnte im März 2020 die Tempo-30-Zone Buchhalden öffentlich ausgeschrieben und anschliessend umgesetzt werden. Die Umsetzung



**VISUALISIERUNG
DER ÜBERBAUUNG
GEERENSTRASSE**



«BUSHALTESTELLE IM GRASWINKEL»

geht auf eine Petition von Anwohnerinnen und Anwohnern zurück, welche insbesondere im Umfeld des Kindergartens am Buchwiesenweg 1 verkehrsberuhigende Massnahmen forderten. Ebenfalls konnte mit der Umsetzung eine Engstelle für den Schwerverkehr in der Kurve Mülirain entfernt werden, welche in der Vergangenheit oftmals zu Problemen geführt hatte.

Bis Ende 2023 müssen die Bushaltestellen in der Schweiz behindertengerecht umgebaut werden. Wie weit ist die Stadt Kloten diesbezüglich?

In der Stadt Kloten werden jedes Jahr einige Bushaltestellen den aktuellen Normen angepasst. Im Berichtsjahr wurden erneut sechs Bushaltestellen umgebaut – so auch die Bushaltestelle im Graswinkel, welche mit ökologischen Ruderalflächen (im Foto oben ersichtlich) gestaltet worden ist. Die Bushaltestelle bietet nun eine höhere Aufenthaltsqualität und ist für gehandicapte Personen besser benutzbar.

Welche Folgen hatte die Umsetzung des neuen Bevölkerungs- und Zivildienstgesetzes (BZG)?

Weil das neue BZG ab 1.1.2021 die Angehörigen des Zivildienstes bereits nach 14 Jahren oder 245 geleisteten Diensttagen als Soldaten und Unteroffiziere aus dem Zivildienst entlässt, verabschiedete der Kommandant Ende Jahr 223 Zivildienstleistende. Somit stehen der Zivildienstorganisation nur noch 300 Mitglieder zur Verfügung.

Wie viele Dienstage leistete die ZSO Hardwald aufgrund der Pandemie?

Insgesamt wurden 720 Dienstage geleistet. Als erster Einsatz wurde die ZSO Hardwald vom Kanton für das «Corona-Telefon» der Kantonspolizei aufgeboden. Während zweier Schichten beantworteten die aufge-

botenen Angehörigen des Zivildienstes Fragen von besorgten Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Später kamen Einsätze in der PIGNA, im Pflegezentrum im Spitz und auch in anderen Alterszentren der Region dazu. Auf verschiedenen Stationen des Unispitals Zürich (USZ) konnten Zivildienstleistende verschiedene Arbeiten übernehmen.

Die Stadtpolizei hat mit der Digitalisierung des Bussenwesens vorwärtsgemacht. Was wurde umgesetzt?

Die Stadtpolizei Kloten stellte im Sommer ihr Ordnungsbussensystem als erstes kommunales Polizeikorps von orangenen Einzahlungsscheinen auf QR-Codes um. Mit dem vereinfachten Erfassungs- und Zahlungssystem konnte der administrative Aufwand gesenkt werden.

Hatte die Pandemiesituation einen Einfluss auf die Arbeit der Stadtpolizei?

Die Stadtpolizei hatte den Auftrag, die vorgeschriebenen Schutzmassnahmen in den Geschäften und Gastwirtschaften zu kontrollieren, notfalls durchzusetzen und zu ahnden. Während der Coronavirus-Zeit war der Aufwand so gross, dass andere Aufgaben reduziert werden mussten, was aus der Statistik gut ersichtlich ist.

Hatte die Pandemie auch einen Einfluss auf die Abfallmengen in der Stadt Kloten?

Ein warmer, sonniger Frühling und zugleich die «Bleiben-Sie-zu-Hause»-Strategie des Bundes infolge der Covid-19-Pandemie bescherte dem Unterhaltsdienst der Stadt Kloten grössere Abfallmengen als in den Vorjahren. Besonders die Aufenthaltsräume in der Natur, sprich Waldränder und Waldwege sowie Feuerstellen, benötigten zusätzliche Wochenendeinsätze der Unterhaltsmitarbeiter/-innen.

Baupolizei

	2017	2018	2019	2020
erteilte Baubewilligungen, davon	186	210	230	213
• im ordentlichen Verfahren	25	33	34	23
• im Anzeigeverfahren	57	64	88	83
• nach Bundesrecht	39	35	61	43
• nach VIL 29 Circle Mieterausbauten	0	0	17	29
• im Stempelverfahren (Stadt)	40	36	29	35
• im Stempelverfahren (Flughafen)	25	42	1	0
erteilte Nachfolgeentscheide, davon	73	52	58	39
• auf Stadtgebiet	70	47	58	34
• im Flughafenareal	3	5	0	2
• Circle				3
durchgeführte Baukontrollen, davon	170	196	198	217
• auf Stadtgebiet	112	101	98	153
• im Flughafenareal	58	95	100	64
bewilligte Wohnungen (in Neubauten/Aufstockungen)	253	127	296	238
fertig erstellte Wohnungen	87	184	57	178
Ende Jahr im Bau befindliche Wohnungen	388	166	217	305
Bausumme (ohne Flughafen) in Millionen Franken	125,23	191,38	201,48	196,70

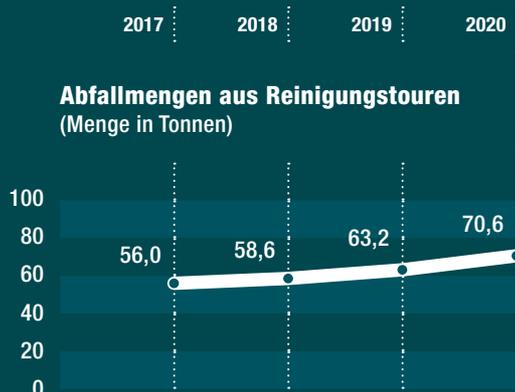
Stadtpolizei

	2019	2020
Allgemeine Statistik		
Ordnungsbussen	19 122	15 801
Privatanzeigen	763	232
Strafbefehle (Stadttrichteramt)	1 424	773
Androhung Haftumwandlung	284	117
davon vollzogen	2	2
Verhaftungen	4	4
Patrouillen Hardwaldverbund	151	155
Verkehrskontrollen in Stunden	493	137
Schulwegsicherungen in Stunden	152	97
Fundrapporte	115	123
Fusspatrouillen in Stunden	643	849
Unterricht an Schulen in Stunden	469	287
Kontrolle ruhender Verkehr in Std.	1 192	787
Anmeldungen Hund	131	28
Präsenz an Veranstaltungen in Std.	301	16
Anzeigen / Rapporte		
SVG Strafanzeigen / Übertretungen	161	120
Ausweisverlust	108	30
Entwendung Fahrräder	22	28
Verkehrsunfälle	111	75
Rechtshilfesuche	101	110
Befragungen	42	46
Geschäfte gesamt Stapo Kloten	2 822	1 870
Anträge durch Betreibungsamt		
Zustellung Zahlungsbefehle	464	154
Vorführaufträge	211	182

Feuerwehr

	2019	2020
Feuerwehreinsätze / Alarme		
Brandbekämpfungen	40	54
Elementarereignisse	2	12
Strassenrettungen	2	5
Techn. Hilfeleistungen	25	36
Ölwehr	12	11
Chemiewehr	1	1
Strahlenwehr	0	0
Einsätze auf Bahnanlagen	0	3
Brandmeldeanlagen	55	38
Div. Einsätze	9	22
Total Feuerwehreinsätze	146	182

Abfallmengen aus Reinigungstouren
(Menge in Tonnen)



Die Abfallmengen aus den Reinigungstouren stiegen im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um ganze 12 %, d.h., insgesamt wurden 70,58 Tonnen Abfall aus öffentlichen Abfallkörben und wilder Entsorgung geräumt, umgerechnet pro Einwohner eine Menge von 3,37 kg (3,06 kg im 2019).

Wie ist der aktuelle Stand des Projektes «Stadtplatz Süd»?

Im Herbst 2016 konnte der Stadtplatz Nord, der erste Teil einer tiefgreifenden, positiven Veränderung im Herzen von Kloten, feierlich eröffnet werden. Im Jahr 2020 hat die Planung des südlichen Teils des Stadtplatzes mit der Umgestaltung der Bahnhofstrasse und der Marktgasse begonnen. In enger Koordination mit der Überbauung «Am Stadtplatz» und im Rahmen eines partizipativen Prozesses anlässlich zweier Workshops wurden die Interessen und Bedürfnisse aus der Bevölkerung, Gewerbe und Politik gemeinsam diskutiert. An den beiden Workshops konnten jeweils rund 50 bis 60 Teilnehmer/-innen begrüsst werden, welche zusammen Grundlagen zu den Themen Gestaltung, Verkehr und Mobiliar erarbeiteten. Ebenso brachte eine Onlineumfrage weitere Erkenntnisse, welche nun in die Planung einfließen. Bis in den Sommer 2021 wird ein Vorprojekt erarbeitet und an einem dritten Workshop präsentiert werden. Im Anschluss erfolgt der politische Lauf bis hin zu einer Urnenabstimmung, voraussichtlich im Frühling 2022.

Wie verlief das Berichtsjahr für den Stadtplatz?

Für die Zentrumsbelebung wurde auch für das Jahr 2020 ein abwechslungsreiches Programm von verschiedensten Anlässen auf dem Stadtplatz geplant. Höhepunkt im Stadtleben wäre das traditionelle Stadtfest und der Donnschtig-Jass gewesen, welche, wie unzählige andere Anlässe, aufgrund der Coronavirus-Pandemie verschoben werden mussten. Sogar die 1. August-Feier musste dieses Jahr abgesagt und die Festrede des Gemeinderatspräsidenten Oliver Streuli per Videostream verbreitet werden. Die geplante Klotener Street Food Tavolata konnte zwar unter Schutzkonzeptbedingungen durchgeführt werden, zu allem Übel zeigte sich aber das Wetter von seiner schlechtesten Seite. Die kulinarischen Angebote und der trotz zugeteilten Sitzplätzen sehr gesellige Anlass wurden dennoch gut besucht und von den Gästen sehr geschätzt – für die Gastronomen und den Winzer des städtischen Rebberges eine schöne Gelegenheit, sich der Bevölkerung zu zeigen. Auch das Open-Air-Kino war sehr beliebt und dank schönem Wetter und feinem Essen wurde der Abend auf dem Stadtplatz trotz Schutzmassnahmen ein Erfolg. Musikbegeisterte freuten sich, dass im Rahmen von Bühne Frei wenigstens drei Konzerte stattfinden konnten. Die Jugendbands, die Stadtmusik und das Zurich Airport Orchestra begeisterten das Publikum und genossen ihren Auftritt im Freien sehr. Glücklicherweise durfte auch ein Flohmarkt stattfinden, sodass die stark reduzierte Teilnehmerschar nicht mehr Benötigtes verkaufen und dringend Erforderliches erwerben konnte.



BILDUNG + KIND

Bildung beginnt bereits vor der Schule. Immer mehr Kinder profitieren von einem familienergänzenden Betreuungsplatz. Seit Sommer 2020 werden alle Primarschulen von Co-Schulleitungen geführt, erste Erfahrungen zeigen viele Vorteile auf. Das Angebot Coaching und Beratung wurde vom Gemeinderat bewilligt und hat in der Stadt Kloten Leuchtturmcharakter. In der Freizeit musizieren, ist trotz Corona auch online möglich, das zeigte die Musikschule im vergangenen Jahr.



Elsbeth Fässler, Leiterin Bereich Bildung + Kind

Wie beurteilen die Eltern die Betreuung ihrer Kleinkinder in Kloten?

Die Stadt Kloten führt alle 4 Jahre eine Elternbefragung in allen Krippen der Stadt Kloten durch. Im November 2020 wurden alle Eltern, die Kinder in einer Klotener Krippe betreuen lassen, eingeladen, ihre Zufriedenheit mit ihrer Krippe zu bewerten. Mehr als 170 Familien nahmen an der Umfrage teil.

Die Hauptgründe für die Wahl einer Krippe sind unverändert der Standort und das pädagogische Konzept und die allgemeine Zufriedenheit mit den Klotener Krippen ist sehr hoch (vgl. untenstehende Grafiken).

Die höchsten Bewertungen erhalten das strukturelle Betreuungsangebot wie Räumlichkeiten, Öffnungszeiten, Hygiene, Qualität des Essens sowie die Betreuung und Förderung der Kinder. Trotz dem Coronavirus fand

zwischen den Krippen und Familien ein regelmässiger Austausch statt.

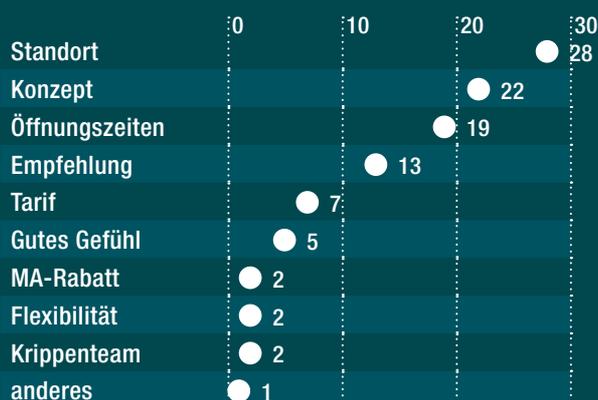
Warum zügelte die städtische Krippe Looren im Herbst nach über 40 Jahren ihren Standort von der Obstgartenstrasse ins Provisorium der Primarschule Hinterwiden?

Der Umzug der Krippe steht im Zusammenhang mit dem Neubau der Krippe an der Obstgartenstrasse. Zusammen mit zwei Kindergärten wird die Krippe ab Sommer 2022 in die neuen Räumlichkeiten einziehen. Die grosszügigen und hellen Räume geben den Kindern viel Platz und ermöglichen, dass alle Förderangebote in jeder Altersstufe auf einer Etage stattfinden können. Die Kinder sind begeistert über den Platz und die Entfaltungsmöglichkeiten.

Warum wurden Co-Schulleitungen in den Primarschulen eingeführt?

Die Stadt Kloten wächst und mit ihr die Anzahl Schulkinder. Die Schülerzahl in den Primarschuleinheiten wuchs in den vergangenen vier Jahren um knapp

Hauptgrund für Wahl der Krippe (Mehrfachnennungen möglich)



Allgemeine Zufriedenheit Jahr 2020





80 Kinder, was zusätzliche Klassen und Lehrpersonen nach sich zieht. Aufgrund dieser Entwicklung und zusätzlicher Aufgaben werden die vier Primarschuleinheiten seit 2020 durch Co-Schulleitungen in Zweiertteams geführt. Mit diesem Modell sind folgende Vorteile verknüpft: Möglichkeit zur Teilzeitarbeit, geteilte Verantwortung, Aufgabenteilung, gegenseitige Stellvertretung oder parallel einer Weiterbildung oder einem Studium nachzugehen. Langjährige Schulleitungen können ihre Erfahrungen weitergeben und jüngere ihr neu erworbenes Know-how einbringen. Der unter den Schulleitungen geschätzte gegenseitige Austausch sowie die stärkenorientierte Aufgabenteilung unterstützen die Lösungsfindungen und bei Weggängen bleibt das Wissen an der Schule vorhanden.

Nach einer dreijährigen Pilotphase wurde die Einführung des Angebots Coaching und Beratung für den Bereich Bildung + Kind durch den Gemeinderat definitiv bewilligt.

Was ist in diesem Angebot alles enthalten?

Im Beratungsangebot sind Einzel- oder Teambesprechungen, Supervision, Coaching und Unterrichtsbesuche

mit Feedback sowie Intervention für Tandems (Lehrpersonen-Team an einer Klasse) enthalten. Aufgrund der aktuellen Situation mit dem Coronavirus wurde «Coaching by Walking» lanciert, bei dem die Beratung im Hardwald stattfindet, mit der Natur als Coachingraum. Dieses Format und die Aussicht auf frische Luft und Bewegung kommt bei den Lehrpersonen gut an.

Im Schuljahr 2019/2020 fanden insgesamt 221 Beratungen und Gespräche mit 113 Personen statt; 188 Einzelberatungen für 62 Personen (3 Beratungen pro Person), 18 Austrittsgespräche und 15 Tandem-Coachings. Im Vergleich zum vorangehenden Schuljahr sind dies 18 Gespräche mehr (+8,9%).

Die drei häufigsten Themenfelder waren:

- Selbstmanagement, Work-Life-Balance und Privatsituation
- Stellensituation, Zusammenarbeit im Team
- Umgang, Kommunikation mit Schulleitung, Gesprächsvorbereitung

Warum hat dieses Angebot Leuchtturmcharakter?

Kloten ist die erste Gemeinde in der Schweiz, welche alle zwei Jahre ihre Schul- und Organisationseinheiten inklusive Führungspersonen zu ihrem Wohlbefinden befragt (www.schulehandelt.ch, www.fws-jobstress7analysis.ch). Dies gibt Kloten Leuchtturmcharakter. Ende 2020 begann die zweite Welle der Befragung mit den beiden Sekundarschulhäusern und der Berufswahlschule.

Beratungen Schuljahr 2019/20 (August–Juli)



Anzahl Schüler/-innen

	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Kindergarten				
• in Stufe gesamthaft	399	393	394	396
• Deutsch als Zweitsprache	224	238	242	162
• Sonderschulung extern	5	5	5	5
• Sonderschulung integriert (ISR)	6	10	8	7
Primarschule				
• in Stufe gesamthaft	1018	1054	1074	1097
• Deutsch als Zweitsprache	329	342	365	399
• Sonderschulung extern	17	25	23	30
• Sonderschulung integriert (ISR)	31	26	35	35
• Übertritt in Langzeit-Gymnasium (nach Probezeit)	13	11	20	12
Sekundarschule				
• in Stufe gesamthaft	454	447	428	426
• in A-Stufe	208	202	215	220
• in B-Stufe	196	189	174	162
• in C-Stufe	50	56	39	44
• Deutsch als Zweitsprache	39	33	24	35
• Sonderschulung extern	8	10	11	13
• Sonderschulung integriert (ISR)	10	11	7	6
Gymnasium/Mittelschule				
• in Stufe gesamthaft	36	47	42	45
Berufswahlschule				
• in Stufe gesamthaft	81	88	90	90
• DaZ Plus			5	6
Musikschule (inkl. Bassersdorf u. Lufingen)				
• Instrumental/Vokal/Ensemble/Bands für Schülerinnen u. Schüler	681	676	647	580
• Instrumentalunterricht für Erwachsene	65	46	47	45
• Musikalische Grundschule (MGA)	600	546	625	437
• Klassenmusizieren	85	95	88	40

Anmerkung zu den Zahlen 2020 der Musikschule: Bei den Fachbelegungen sind die Zahlen aufgrund von Corona leicht eingebrochen im Herbstsemester, steigen aber wieder. Klassenmusizieren findet nur noch in Bassersdorf, nicht mehr in Kloten statt. Im MGA gibt es weniger Kinder, da das Angebot in Kloten freiwillig ist und deshalb Schwankungen unterliegt.



Diese Umfrage umfasst neben einer Onlinebefragung die Präsentation und Diskussion der Resultate in den Teams und die Erarbeitung von konkreten Massnahmen. Die Teams werden dabei vom Coach bei ihrem Teamprozess unterstützt. Für diese Teamprozesse konnten insgesamt 10 500 Franken an Projektfördergeldern bei der schweizerischen Gesundheitsstiftung RADIX abgeholt werden. Zudem gibt die Umfrage allen Mitarbeitenden ein persönliches Feedback zu ihrem persönlichen Wohlbefinden, angereichert mit Praxistipps.

Die Schule Kloten als Vorreiterin für die Durchführung der Wohlbefinden-Umfrage wurde von profilQ (Allianz für Schulqualität) angefragt, ob sie eine Besuchsschule werden möchte, damit interessierte Schulen sich ein Bild davon machen können. Von diesem Netzwerk, den Tagungen und dem Austausch kann die Schule Kloten selbst auch profitieren.

Wie verlief das Jahr in der Musikschule Kloten Bassersdorf Lufingen?

Die Lehrpersonen der Musikschule wurden vergangenen März über Nacht zu Online-Musikpädagoginnen und -pädagogen. In kürzester Zeit entstanden neue und kreative Konzepte, wie sich ein hochwertiger

Unterricht auch ohne hochgerüstete Kommunikations- und Aufnahmetechnik durchführen lässt. Viele aus der Not heraus auf die Beine gestellten Projekte, die den Schülerinnen und Schülern wertvolle Lernimpulse und Motivation bieten, sind so gut angekommen, dass sie auch über die Pandemie hinaus bleiben werden.

Trotz der intensiven Zeit durfte die Musikschule im vergangenen Jahr erfreulich viele Anmeldungen für den Instrumentalunterricht verzeichnen. Die kostenlosen und neu über das ganze Jahr angebotenen Schnupperlektionen wurden vielseitig und intensiv genutzt. Dieses Angebot wird auch im Jahr 2021 beibehalten.

Für die nahe Zukunft gibt es einen Strauss von anstehenden Themen. Dazu gehört vor allem die Weiterentwicklung der Musikschule. Die Inputs an kreativen Ideen aus der Musiklehrerschaft zeigen, dass das Coronavirus-Jahr zu ungeahnten Denkanstössen verleitet. Die wohlwollende Unterstützung der Stadt, die gute Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung und das überdurchschnittliche Engagement der Lehrpersonen sind starke Argumente für eine vitale, kreative und gut organisierte Musikschule.



CORONAVIRUS

Die Coronavirus-Pandemie bestimmte im Jahr 2020 auch den Betrieb der Stadtverwaltung Kloten in einem nicht vorhersehbaren und auch nicht vorstellbaren Mass. Zum einen sind es die gewaltigen finanziellen Folgen, welche das annähernde Erliegen des weltweiten Luftverkehrs mit sich bringt, zum anderen waren es die betrieblichen Einschränkungen und Behördenvorgaben, welche es für die Stadtverwaltung umzusetzen galt.

Wie alles begann

Am 28. Februar 2020 erreichten die Geschäftsleitung, welche sich in ihrer Klausur in Luzern befand, erste besorgte Anfragen von Mitarbeitenden, wie z.B. mit Kunden, welche aus der Lombardei stammen oder offensichtlich stark erkältet sind, umzugehen sei. Um 14 Uhr desselben Tages verfügte der Bundesrat ein Veranstaltungsverbot für Veranstaltungen mit mehr als 1000 Personen; am selben Abend stand das fünfte Playoff-Viertelfinal-Spiel in der SWISS Arena an. Während man anfänglich noch darüber rätselte, wie die 1000 Zuschauer nun ausgewählt werden sollen, beschlossen die National und die Swiss League im Verlauf des Nachmittags, ganz auf Zuschauer zu verzichten.

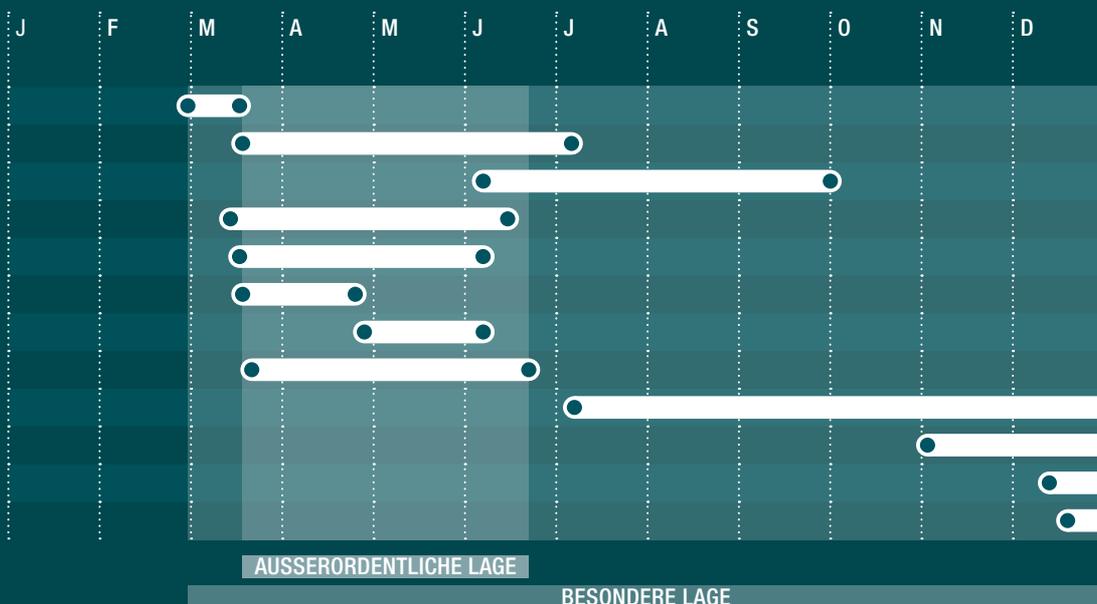
Krisenorganisation und Kommunikation

Am 4. März 2020 entschied die Geschäftsleitung, für die weitere Führung der Krise die Taskforce COVID ins Leben zu rufen. Der TF COVID unter der Führung des Verwaltungsdirektors gehörten die Bereichsleiter Lebensraum + Sicherheit, Gesundheit + Alter, die

Kommunikationsbeauftragte und der Stadtpräsident an. In den folgenden zwei Wochen tagte die TF COVID fast täglich, bis der Bundesrat am 17. März 2020 die ausserordentliche Lage verfügte und den ersten landesweiten Lockdown inkl. der Schliessung aller Schulen für den Präsenzunterricht verordnete. Mit der Anordnung der Lockerungsmassnahmen im Spätfrühling 2020 wurde die TF COVID wieder aufgehoben und die Entscheidungs- und Kommunikationsbefugnisse wurden wieder von der Geschäftsleitung übernommen.

Für die Kommunikation war es wichtig, zwischen der internen und externen Kommunikation zu unterscheiden. Während man sich bei der externen Kommunikation darauf beschränken konnte, mehrheitlich die Botschaften des Bundesrates an die Bevölkerung zu wiederholen und ggf. auf spezifische Einschränkungen in den Betrieben der Stadt hinzuweisen, musste die interne Kommunikation viel detaillierter und spezifischer vorbereitet werden. Die Covid-19-Verordnung-2, welche während der ausserordentlichen Lage galt, wuchs von anfänglich drei Seiten auf über 40 Seiten und wurde phasenweise mehrmals wöchentlich angepasst oder ergänzt. Es galt, diese jeweils genau zu analysieren, bevor entsprechende interne Massnahmen angeordnet werden konnten. Darüber hinaus kamen unzählige weitere Vorschriften und Verhaltensregeln der Gesundheits- und der Bildungsdirektion des Kantons Zürich dazu, welche es zu beachten galt. Die Mitarbeitenden der gesamten Stadt wurden mittels E-Mail «Informationen in Sachen Coronavirus» (bis Ende April 2020 erfolgten 17 Updates, bis Ende Jahr waren es deren 26) jeweils umfassend

Lagen und Massnahmen des Bundes im Jahr 2020



und detailliert über die lokale Entwicklung und über die zu befolgenden Massnahmen in der Stadt Kloten informiert. Diese Informationen wurden auch den Behörden (Gemeinderat, Stadtrat, Schulpflege) zur Kenntnis gebracht, damit sie über denselben Informationsstand verfügten.

Hilfspaket der Stadt Kloten

Bereits mit Beschluss vom 17. März 2020, also ein Tag nach dem Lockdown, verabschiedete der Stadtrat zuhanden des Gemeinderates ein Hilfspaket für notleidende Selbstständige, Gewerbebetriebe und Institutionen. Mit dem Beschluss wurden ein Kredit von 2 Millionen Franken als A-fonds-perdu-Beiträge und weitere 2 Millionen Franken als zinslose, aber rückzahlbare Darlehen beantragt. Den definitiven Beschluss konnte der Stadtrat am 23. März fällen aufgrund der ihm vom Regierungsrat erteilten Sonderkompetenzen und dem erfolgten Versammlungsverbot für Gemeindeparlamente. Der Kanton erhöhte den Beitrag der A-fonds-perdu-Beiträge zur Unterstützung Selbstständigerwerbender für die Stadt Kloten um rund 200 000 Franken aus der Jubiläumsdividende der ZKB. Für die Vergabe der Beiträge erliess der Stadtrat die entsprechenden Regelungen, welche eine unbürokratische und gerechte Verteilung der Hilfsgelder gewährleistete. Der Stadtrat bildete für die Prüfung der Gesuche und die direkte Vergabe der kleineren Beträge (unter 20 000 Franken) einen Ausschuss unter der Leitung des Stadtpräsidenten, dem weiter die Ressortvorsteherin Bevölkerung, Regula Kaeser-Stöckli, der Ressortvorsteher Gesundheit und Ressourcen, Mark Wisskirchen, und

Verwaltungsdirektor Thomas Peter angehörten. Insgesamt wurden folgende Beiträge vergeben:

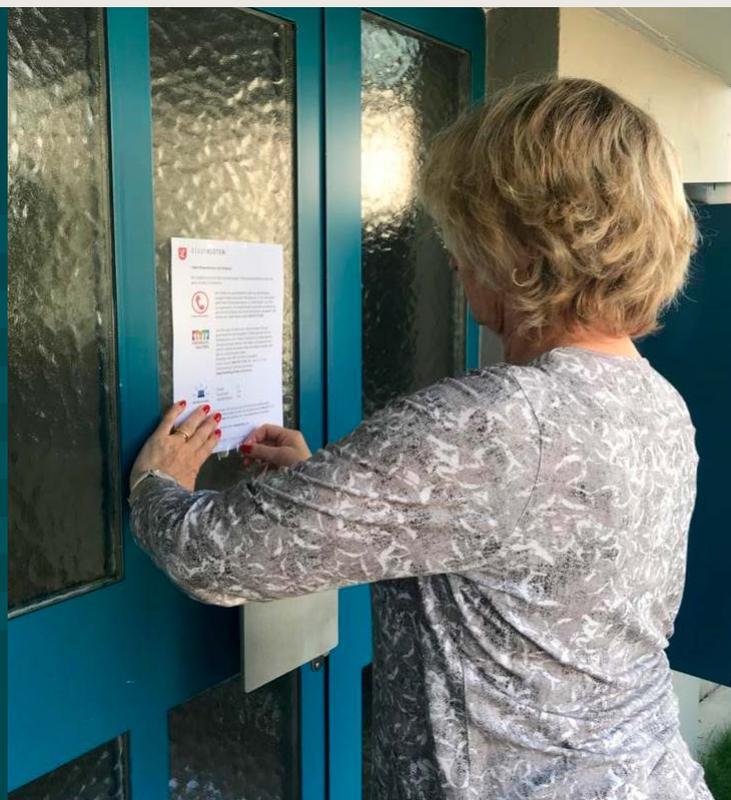
- Einzel- und Kleinstunternehmer: 215 000 Franken an 37 Begünstigte, davon haben zwei auch noch Darlehen von insgesamt 17 500 Franken erhalten.
- KMU: 190 000 Franken an 10 Begünstigte, davon zusätzlich ein Darlehen von 20 000 Franken.
- Vereine und Institutionen: 770 000 Franken an 9 Begünstigte, davon haben zwei auch noch Darlehen von insgesamt 150 000 Franken erhalten.

Gesundheit + Alter

Am Freitag, 13. März 2020, wurde vom Bundesrat für sämtliche Gesundheitsinstitutionen ein absolutes Besuchsverbot ausgesprochen – eine in dieser Form noch nie dagewesene Massnahme, welche von den Bewohnern und Bewohnerinnen sowie Mitarbeitenden sehr viel abverlangte. Es wurde in der ersten Welle im Pflegezentrum im Spitz innert kürzester Zeit eine separate Covid-19-Isolationsstation eingerichtet. Zum Glück musste diese dann aber nie in Betrieb genommen werden.

Riesig gefreut hat den Bereich in dieser schwierigen Zeit die grosse Solidarität von allen Seiten. Ganze Schulklassen haben Zeichnungen gemalt oder Briefe an die Pensionäre geschrieben. Es wurden Geschenke überreicht oder andere wertschätzende Gesten fanden den Weg ins Pflegezentrum im Spitz.

28.2.–16.3.	Einschränkung Veranstaltungen
17.3.–5.6.	Veranstaltungsverbot
6.6.–1.10.	Einschränkung Veranstaltungen
13.3.–14.6.	Teilschliessung Grenzen
16.3.–6.6.	Verbot Präsenzunterricht
17.3.–26.4.	Schliessung öffentlich zugänglicher Einrichtungen
27.4.–6.6.	Schrittweise Wiedereröffnung
20.3.–21.6.	Einschränkung Personenansammlung
ab 6.7.	Maskenpflicht ÖV
ab 2.11.	Schnelltests zugelassen
ab 12.12.	Sperrstunde ab 19 Uhr
ab 18.12.	Weitreichende Schliessungen



Die zweite Welle verlief für den Bereich nicht mehr ganz so positiv wie im Frühjahr, da mehrere Mitarbeiter/-innen positiv auf Covid-19 getestet wurden und es so personell zwischenzeitlich recht eng wurde. Auch einzelne Bewohner/-innen blieben vom Virus nicht verschont und erkrankten daran. Leider waren auch Todesfälle zu verzeichnen.

Bildung + Kind

In sämtlichen Schulbetrieben musste innert weniger Tage vor dem 17. März 2020, dem Tag, an dem auch die Schulen geschlossen wurden, der Unterricht auf Online- und Homeschooling umgestellt werden. Eine Erleichterung in diesem Zusammenhang war sicher, dass aufgrund des Lehrplans 21 die Schule Kloten ab Beginn des Schuljahres im August 2019 weitgehend mit digitalen Medien und Hardware ausgerüstet war. Trotzdem war die Umstellung auf einen rein digitalen Unterricht ohne persönlichen Kontakt zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern eine enorme Leistung. Ab Beginn des Präsenzunterrichtes Mitte Mai 2020 wurde die Situation jedoch nicht einfacher. Der Unterricht unter der Beachtung oft wechselnder Schutzkonzepte führte zu einer erhöhten Belastung. Weiter drohte auch die ständige Gefahr, dass bei festgestellten Coronavirus-Erkrankungen ganze Klassen in die Quarantäne geschickt werden mussten.

Freizeit + Sport

Die sportliche Betätigung in Gruppen und in geschlossenen Räumen war 2020 von den Massnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie tangiert. So waren die Sportanlagen eine Zeit lang komplett geschlossen und dann nur für den Leistungssport und geführte U16-Gruppen zugänglich. Das hat sich massiv auf Auslastung und Besucherzahl ausgewirkt. Auch die Stadtbibliothek konnte die Ausleihzahlen und die Anzahl aktiver Kunden aufgrund der temporären Schliessung nicht aufrechterhalten. Während des Lockdowns rief die Stadtbibliothek ein Take-away-Angebot sowie einen Lieferdienst ins Leben. Durch die Annullation von Anlässen in den Sportanlagen sowie auch zahlreicher Firmen-, Kultur- und Musikveranstaltungen in den Räumlichkeiten des Konferenzentrums sind ebenfalls eine Vielzahl Besucher weggefallen.

Finanzen + Logistik

Die Pandemie stellte auch den Bereich Finanzen + Logistik vor Herausforderungen, führte aber zu einem Digitalisierungsschub. Innert kürzester Zeit mussten die Stadtverwaltung und die Schulen befähigt werden,

auch während des Lockdowns aus dem Homeoffice operativ zu bleiben. Aufgrund der bestehenden Citrix IT-Architektur gelang dies schnell und mit relativ geringem Aufwand. Um die Kommunikation zu erleichtern, wurde eine moderne Videokonferenzlösung eingeführt.

Durch die Schliessung einiger Betriebsteile fielen für zahlreiche Mitarbeitende von einem Tag auf den anderen die gewohnten Tätigkeiten weg. Die verschärften Hygienemassnahmen und die Abwesenheit von Risikopersonen erforderten dafür an anderen Orten einen höheren Personalbedarf. Rasch wurde ein Personalpool eingerichtet, um Angebot und Nachfrage an Mitarbeitenden auszugleichen. Die hohe Bereitschaft, in anderen Bereichen einzuspringen, war eindrücklich.

Einwohnerdienste + Soziales

Per 17. März wurde das Stadthaus für die Laufkundschaft geschlossen. Weiterhin war es für die Einwohnerschaft möglich, für bestimmte Anliegen einen Termin bei den verschiedenen Organisationseinheiten der Stadtverwaltung zu bekommen. Die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner konnten so, obwohl jeweils ein grosser Teil der Teams im Homeoffice arbeitete, rechtzeitig und in der gewohnten Qualität bearbeitet werden.

Zur Vermeidung von Ansteckungen am Arbeitsplatz wurden die Mitarbeitenden der verschiedenen Organisationseinheiten zu Arbeitsgruppen zusammengefasst, von denen nur jeweils eine im Stadthaus tätig war; die andere arbeitete im Homeoffice. Als im Herbst die zweite Welle anrollte, konnte wieder auf diese Organisation zurückgegriffen werden.

Lebensraum + Sicherheit

Im Bereich Lebensraum + Sicherheit war es vor allem die Stadtpolizei, welche mit der Durchsetzung der verschiedenen Massnahmen in der Öffentlichkeit und beim Detailhandel sowie der Gastronomie einen neuen Auftrag zu erfüllen hatte. Mit sehr viel Augenmass wurde kontrolliert und in Läden und Restaurants wurde die Umsetzung der Schutzkonzepte meist im Dialog durchgesetzt. Nur vereinzelt mussten Schliessungen von Betrieben und Verzeigungen vorgenommen werden.

Auch der Unterhaltsdienst bekam die Auswirkungen der Pandemie stark zu spüren. Die Abfallmengen des Siedlungsabfalles sind im Jahr 2020 angestiegen und öffentliche Orte mussten vermehrt gereinigt und aufgeräumt werden.

FREIZEIT + SPORT

Das Stadion und der Stadtsaal sind in einem «neuen Licht» zu sehen, die Kunden der Stadtbibliothek sind vermehrt digital unterwegs und das Projekt «Ersatzneubau 2. Eisfeld» ist umsetzungsreif. Das Jahr 2020 war in vieler Hinsicht ähnlich einem Pumptrack – ein Auf und Ab – aber noch immer wird «Wir bieten Raum – möglich ist fast alles!» gelebt.



Kurt Steinwender, Leiter Bereich Freizeit + Sport

Das Jahr 2020 war auch im Bereich Freizeit + Sport von Schutzmassnahmen, Restriktionen und Schliessungen geprägt.

Wie sahen die Besucherzahlen im Jahr 2020 im Hallen- und Freibad aus?

Die Besucherzahl im Hallenbad ist gegenüber dem Durchschnitt der letzten drei Jahre um fast 40 % gesunken. Einige Kurse, Trainings sowie Anlässe wurden abgesagt und die Anlage war während mehr als zwei Monaten geschlossen. Die Freibadsaison verzeichnete zudem trotz Schönwettersommer einen Viertel weniger Gäste.

Aufgrund der beschränkten Personenanzahl, die in den Anlagen zugelassen waren, wurden Zählsysteme eingerichtet, um die Eintritte zu steuern. Viele Gäste äuserten sich dankbar, dass sie mit Schutzmassnahmen Sport treiben durften.

Wie ist das Berichtsjahr aus Sicht von Hallen- und Freibad zu betrachten?

Auch in diesem Jahr darf auf eine mehr oder weniger unfallfreie Freibadsaison zurückgeblickt werden. Im Hallenbad konnte durch umsichtiges Handeln ein Badeunfall zum Guten gewendet werden.

Mitglieder des Samaritervers eins Kloten haben im Freibad den Bademeistern unter die Arme gegriffen. Dies hat sich gelohnt, denn es gab ungewöhnlich viele Insektenstiche, bis zu 70 pro Tag!

Ein aussergewöhnliches Jahr auch für das Stadion und das Ausseneisfeld?

In der Tat, die Hockeysaison 2019/20 wurde Mitte März abgebrochen. Die Grossanlässe wie das Unihockey Superfinale und der Cyathlon konnten im Stadion nicht ausgetragen werden. Die Hockeysaison 2020/21 hat fast pünktlich begonnen, wobei die unsichere Situation einige Herausforderungen bei der Planung mit sich gebracht hat.

Die Eis-Auslastung im Stadion und auf dem Ausseneisfeld sank um rund 14 % respektive 7 %. Einschneidend war der Einbruch der Belegung in den Hochsaison-Monaten November und Dezember.

Ab dem 5. Oktober startete die letzte «Eiszeit am Schluefweg» unter freiem Himmel. Sobald die Anlage schliesst, wird das Ausseneisfeld abgebrochen und die Umsetzung des Projekts «Ersatzneubau 2. Eisfeld» kann beginnen.

Konnten die im Stadion geplanten Projekte durchgeführt werden?

Der Ersatz der Stadionbestuhlung musste aufgrund von Lieferengpässen auf Sommer 2021 verschoben werden. Das Stadion erfüllt dank der neu installierten LED-Beleuchtung die neuen Vorgaben zur Lichtstärke optimal. Das gibt nicht nur bessere TV-Bilder, sondern

STORYS



erlaubt der Stadt Kloten, Energie- und Unterhaltskosten einzusparen. Mit einer neuen Boilersteuerung wurde die Anlage zusätzlich energetisch optimiert.

Die Umsetzung der Evakuationsanlage wurde gestartet und soll im Frühjahr 2021 vollendet werden.

Was gibt es aus der Fussballanlage Stighag und der Sporthalle Ruebisbach zu berichten?

Im Jahr 2020 wurde in der Fussballanlage wann immer möglich fleissig trainiert, so war auch das Schweizer Frauen-Nationalteam einmal für drei Tage zu Gast.

Die Parkplätze konnten in drei Monaten ohne grosse Beeinträchtigungen saniert werden.

Die Auslastung der Sporthalle Ruebisbach konnte dank den VBC Züri Unterland Damen B und der Volleyball Academy Zürich wieder auf ein hohes Niveau gebracht werden. Der Krafraum wurde mit neuen Geräten bestückt, wobei die Einrichtung noch nicht abgeschlossen ist. Im November wurden ausserdem zwei E-Parkplätze mit Ladestation in Betrieb genommen.

«Die 72 kostenlosen Kurslektionen haben über acht Wochen rund 1300 Teilnahmen von Personen jeden Alters und Fitnessniveaus generiert.»

Welche weiteren spannenden Projekte konnten im Bereich Freizeit + Sport umgesetzt werden?

Mit Active City hat die Stadt Kloten in Zusammenarbeit mit lokalen, kantonalen und nationalen Partnern unter der Trägerschaft der Schweizerischen Gesundheitsstiftung RADIX ein erfolgreiches Pilotprojekt durchführen können. Die 72 kostenlosen Kurslektionen haben über acht Wochen rund 1300 Teilnahmen von Personen jeden Alters und Fitnessniveaus generiert. Die Stadt Kloten freut sich, den Sportförderungsanlass Active City im Jahr 2021 wieder durchzuführen.

Von Mai bis Dezember stand der neu angeschaffte Pumptrack auf dem Vorplatz des Zentrums Schluefweg und

viele – von Klein mit Lauftrad bis Gross mit Dirtbike – haben ihre Runden gedreht.

Neu können die Turnhallen der Stadt Kloten, mit Ausnahme der Sporthalle Ruebisbach, online reserviert werden.



www.vfk-kloten.ch/archiv



www.activecity.ch/kloten



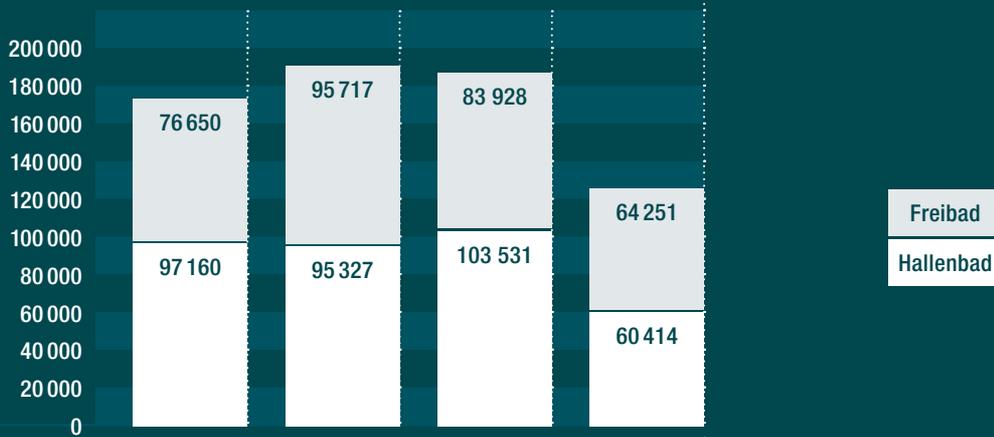
2017

2018

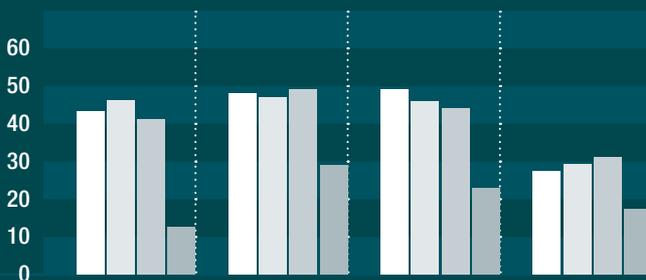
2019

2020

Statistik Hallen- und Freibad (Anzahl Besucher)



Belegung Stadtsaal und Sitzungszimmer (Auslastung in Prozent)



Stadtsaal
 Sitzungszimmer 1
 Sitzungszimmer 2
 Sitzungszimmer 3

Laufende Projekte sind unter anderem das Redesign der Website www.schluefweg.ch, welche voraussichtlich im Herbst live geschaltet wird und die Aufgleisung des Kurswesens im Hallenbad, damit wieder Schwimm- und Aquafit-Kurse angeboten werden können.

Wie war die Belegung des Konferenzentrums?

Trotz Einschränkungen, Planungsschwierigkeiten und Absagen konnten 20 Neukunden im Konferenzzentrum empfangen werden. Die Belegung der Sitzungszimmer und des Stadtsaals sank gesamthaft um rund 35% und die Besucherzahl im Stadtsaal um rund 60% aufgrund der Personenbegrenzung an Veranstaltungen. Trotzdem wurden die Gala des EHC Kloten, das Blutspenden und einige weitere Anlässe unterschiedlicher Art und für Jung und Alt durchgeführt.

Der Stadtsaal verfügt neu über eine Hebebühne, die von aussen direkten Zugang in den Backstage-Bereich gewährt und das Zubringen von Material erleichtert. Zudem ermöglicht diese einen erleichterten Zugang für Menschen im Rollstuhl, welche auf der Bühne auftreten.

Ein Grossteil der Beleuchtung im Konferenzzentrum wurde durch LED-Lampen ersetzt, dies ermöglicht, Wartungsaufwand und Energieverbrauch zu reduzieren. Trotz Ungewissheit sind für 2021 bereits einige Comedy- und Konzert-Auftritte sowie weitere Anlässe geplant.

In der Stadtbibliothek ...

... konnten in den ersten Monaten des Jahres 2020 einige schöne Projekte umgesetzt werden: Bücherkaffee, Kamishibai-Vorlesungen für die Kleinsten und das Projekt Lesementoren für die Schulkinder. Obwohl die Zahl der aktiven Kunden mit 2200 Personen nicht massiv gesunken ist, durften fast 14 000 physische Ausleihen weniger verzeichnet werden, dafür nutzten die Kunden vermehrt die digitale Bibliothek. Neu im Angebot ist das Musikstreaming mit «Freegal». Im Jahr 2021 werden die Zahlung auf Rechnung sowie bargeldlose Zahlungsmethoden eingeführt.

Vereinigung Freizeit Kloten (VFK)

Das Jahr 2020 ist gut gestartet: Die Kinderfasnacht am 2. Februar war ein voller Erfolg. Während der Sportferien haben 64 Kinder von den 10 Angeboten profitiert. Danach mussten verschiedene Aktionen wie Oster-eier färben, Frühlinglager und Kerzenziehen für die Öffentlichkeit oder auch ganz abgesagt werden. Mit Schutzkonzept, Flexibilität und Engagement konnten die Sommerferien-Aktionen und der Circolino Pipistrello durchgeführt werden. Das war für die 149 teilnehmenden Kinder ein grosses Highlight. Neu fand ab den Sommerferien am Vormittag das «Ferienkafi» statt: Austausch bei einem «Gipfeli-Znüni» sowie Basteln und Spielen für die Kinder. Das Kerzenziehen konnte für die Schulklassen mit fast 1000 glücklichen Schülern und Lehrpersonen im Klassenverband durchgeführt werden.

Im bevorstehenden Jahr ist zum ersten Mal ein offener Spieltreff in Kloten geplant, wo sich Kinder zum Spielen,

Basteln und Freundschaft knüpfen treffen können. Der geplante Start ist ab April jeweils jeden zweiten Mittwochnachmittag.

Verein Szene Kloten

Nach einem guten Start ins 10-jährige Jubiläumsjahr wurden ab dem 6. März alle Veranstaltungen, inklusive der Saisonöffnung des Ortsmuseums, sowie weitere bewilligte Projekte abgesagt oder verschoben. Die finanzielle Lage der Szene Kloten erlaubte es, unverschuldet betroffenen Künstlern und Künstlerinnen die vereinbarten Gagen teilweise auszahlend und auch den Förderprojekten entstandene Kosten zu vergüten.

Der Vorstand der Szene Kloten nutzte die Zwangspause, um Erneuerungsarbeiten im Bücheler-Hus auszuführen. Am 5. Juli öffnete das Ortsmuseum für die neue Saison. Die Sonderausstellung «Klotener Beizen – Geschichten und Geschichte» entpuppte sich als Publikumsmagnet. Am 27. August fand mit dem Yasi Hofer Trio wieder ein Konzert im kleinen Rahmen statt. Ab November mussten alle Veranstaltungen wiederum abgesagt werden.

Für 2021 hat die Szene Kloten Vorkehrungen getroffen, um Konzerte auf der eigenen Website im Streaming anzubieten.

«Während der Sportferien haben 64 Kinder von den 10 Angeboten profitiert.»

GESUNDHEIT + ALTER

Die Covid-19-Pandemie veränderte den Alltag des Pflegezentrums im Spitz vollumfänglich und brachte die Mitarbeitenden an die Belastungsgrenze. Die Todesfälle machen uns sehr betroffen. Diese Ausnahmesituation hat den Bereich aber auch zusammengeschweisst: Dank unermüdlichen Einsatz des Teams konnten die schwierigen Zeiten gemeinsam erfolgreich gemeistert werden.



Roland Müller, Leiter Bereich Gesundheit + Alter

Inwiefern hat die Pandemie den Alltag im Pflegezentrum im Spitz verändert?

Selbstverständlich war auch der Tagesablauf im Pflegezentrum ab März geprägt durch die aussergewöhnliche Situation. Viele Vorhaben und geplante Projekte konnten leider nicht realisiert werden – fast alle Veranstaltungen mussten gestrichen werden. Auf die spezielle Covid-19-Situation im Pflegezentrum wird zusätzlich auf den Seiten 30–33 dieses Geschäftsberichts eingegangen.

Trotzdem ist es dem Team mit grossem Einsatz und Kreativität gelungen, den Alltag für die Bewohner/-innen so angenehm wie möglich zu gestalten. Konzerte und Anlässe wurden abgesagt oder in anderer Form durchgeführt. Eine willkommene Abwechslung war das Open-Air-Konzert im Frühling. Die Bewohner/-innen genossen die Darbietung vor den Türen des Pflegezentrums mit sicherem Abstand von ihren Balkonen aus.

Welche Projekte wurden umgesetzt?

Falls es die Situation erlaubte, wurde die Zeit für den baulichen Unterhalt genutzt: So wurde mit dem schrittweisen Auswechseln des Bodenbelages (Ersatz von Teppich mit einem strapazierfähigen Linoleum) begonnen. Dieses Bauvorhaben wird im kommenden Jahr weitergeführt. Unter dem Jahr wurde auch die gesamte Bestuhlung (Tische und Stühle) des Mehrzwecksaals sowie des Aussenbereichs ausgewechselt – ein echter Mehrwert für Bewohner/-innen, Mitarbeiter/-innen und hoffentlich auch bald wieder für alle übrigen Besucher/-innen und Gäste des Pflegezentrums im Spitz.

Konnten Fortschritte im Bereich der Digitalisierung gemacht werden?

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung im Gesundheitswesen wurden im stationären Bereich für die Leistungserfassung vor Ort eine grössere Anzahl an Tablets angeschafft. Dies erfolgte auch im Hinblick auf das elektronische Patientendossier, dessen Einführung auf das Jahr 2022 geplant ist.

Wie wird der Neubau der Küche genutzt?

Die im April 2018 eingeweihte neue Küche bewährt sich und bereitet allen viel Freude. Mit der Kapazitätserhöhung wurde per 1. Oktober 2020 der Küchenbetrieb der Krippe Looren in die Küche des Pflegezentrums im Spitz integriert. Somit werden sämtliche Schulen (Mittagstisch) und Horte/Krippen von einem Ort aus zentral mit Essen beliefert.

Es wurden neue Defibrillatoren angeschafft.

Wo sind diese platziert?

Es wurden in der Stadt Kloten an 14 verschiedenen Standorten Defibrillatoren installiert. Damit werden Standorte im öffentlichen Bereich wie bei Plätzen, Schulen oder Turnhallen abgedeckt. Automatische Externe Defibrillatoren (AED) werden bei Notfällen mit Herz-Kreislauf-Stillstand eingesetzt. Auch Personen ohne fachspezifische Kenntnisse sind in der Lage, einen modernen Defibrillator erfolgreich einzusetzen. Durch einen dosierten elektrischen Stromstoss kann das lebensbedrohliche Kammerflimmern des Herzens behoben und die Herzrhythmus wieder normalisiert werden. Der Defibrillator gibt Anweisungen zur Reanimation und löst nur einen Stromstoss aus, wenn dies auch notwendig ist.



Wie konnte am Qualitätsmanagement des Pflegezentrums im Spitz weitergearbeitet werden?

Auch diese Arbeit wurde dieses Jahr von der Coronavirus-Pandemie beeinflusst. So musste der Start zur Einführung der CIRS-Meldungen (Critical Incident Reporting-System) verschoben werden, da die Mitarbeiterschulungen nicht durchgeführt werden konnten. Die Personalressourcen während dieser speziellen Zeit haben eine professionelle Vorbereitung nicht zugelassen. Es wurde aber trotzdem in vielen Bereichen am Qualitätsmanagement gearbeitet und das Prozessmanagement-Tool Limsophy wird immer breiter genutzt.

Wie verlief das Berichtsjahr für die Spitex?

Die Spitex Stadt Kloten blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Wie in anderen Bereichen war dieses stark von der Coronavirus-Pandemie und den damit verbundenen Anstrengungen geprägt.

In der ambulanten Pflege ist, wie bereits im Vorjahr, ein Anstieg an Einsatzstunden zu verzeichnen. Es wurden gegenüber dem Jahr 2019 2189 KLV-Stunden* zusätzlich erbracht, was einem Zuwachs von 12 % entspricht.

Die Einsatzstunden im hauswirtschaftlichen Bereich sanken hingegen um 867 Stunden, was einer Abnahme von 8,7 % entspricht. Es mussten während der ersten und zweiten Coronavirus-Welle mehrere hauswirtschaftliche Einsätze abgesagt werden oder sie wurden durch Klientinnen und Klienten selbst storniert.

«Es wurden gegenüber dem Jahr 2019 2189 KLV-Stunden* zusätzlich erbracht, was einem Zuwachs von 12 % entspricht.»

Einen besonderen Einschnitt bedeuteten die Leistungsreduktionen in der Pflege aufgrund fehlender personeller Ressourcen. Es zeigt sich ausserdem, dass es zunehmend schwierig wird, Personal zu rekrutieren, um den Bedarf der ambulanten Pflege abzudecken.

Im Bereich der Hauswirtschaft wird der Wäscheservice für Klientinnen und Klienten neu in Zusammenarbeit mit der Wäscherei des Pflegezentrums im Spitz bereitgestellt.

Durch eine Softwareerweiterung können die Mitarbeitenden neu alle pflegerelevanten Unterlagen und Dokumente direkt bei den Klientinnen und Klienten vor Ort abrufen. Die Spitex arbeitet somit in diesem Bereich papierlos. Im Zuge dieser Umstellung wurden alle Mitarbeitenden der Spitex mit einem eigenen Tablet bzw. Smartphone ausgestattet.

Auch der Auftritt der Spitex wurde professionalisiert. Alle Mitarbeitenden tragen auf ihren Einsätzen markante türkisfarbene Poloshirts und führen einen Spitempfindersack für ihre Utensilien mit sich.

Es wurden zwei weitere Elektrofahrzeuge angeschafft und ein kraftstoffbetriebenes Auto aussortiert.

Die Spitex ist jetzt mit insgesamt acht weissen Elektroautos auf dem Gebiet der Stadt Kloten unterwegs und trägt so einen kleinen Teil zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs und des CO₂-Ausstosses bei.

* KLV = Krankenpflege-Leistungsverordnung

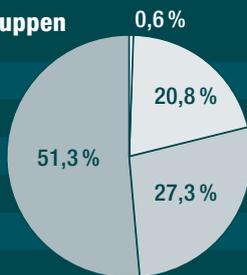
	2017	2018	2019	2020
Leistungsstunden Spitex				
Abklärung und Beratung	612	636	1 448	1 531
Behandlungspflege	6 306	6 563	7 620	8 947
Grundpflege	8 396	6 310	9 220	9 973
Akut- und Übergangspflege	13	7	19	22
Hauswirtschaft	8 984	9 839	9 860	9 026

Mahlzeitendienst

	2017	2018	2019	2020
Total Portionen	11 207	9 578	8 575	10 211

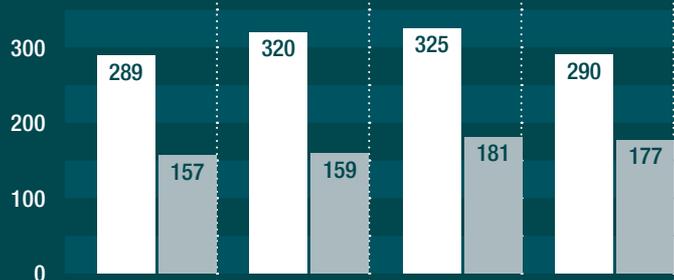
Anzahl Klienten nach Altersgruppen

	2017	2018	2019	2020
5- bis 19-Jährige ●	3	4	4	5
20- bis 64-Jährige ●	103	103	133	119
65- bis 79-Jährige ●	153	167	175	167
80-Jährige und älter ●	310	340	329	306
davon KLV- und HH-Leistungen*	-125	-135	-135	-130
Total Klienten/Klientinnen	446	479	506	467



davon Frauen ■

davon Männer ■



Pflegezentrum im Spitz

Eintritte Total	69	84	87	66
davon Kurzzeitgäste	22	31	38	18
def. Eintritte	47	53	49	48
Austritte total	66	83	82	66
nach Hause	16	31	24	19
verstorben	46	51	55	43
in andere Institutionen	4	1	3	4
Durchschnittliche Belegung	94,8 %	92,9 %	93,0 %	92,1 %
Pflege tage	48 650	47 150	47 251	46 762
Durchschnittsalter Bewohner	86,3	86,0	86,8	86,9

* KLV = Krankenpflege-Leistungsverordnung
HH = Leistungen im hauswirtschaftlichen Bereich

Ausbildung

2020 haben im Pflegezentrum im Spitz insgesamt 12 Lernende die Ausbildung abgeschlossen:

Es freut uns sehr und macht uns stolz, dass mit zwei Ausnahmen (1 Koch, 1 Fachfrau Gesundheit) alle ehemaligen Lernenden weiterhin im Pflegezentrum im Spitz beschäftigt sind. Drei von ihnen absolvieren eine weitere Ausbildung (Fachperson Gesundheit), fünf wurden als ausgebildete Fachpersonen Gesundheit, eine als Fachfrau Betreuung und eine als Assistentin für Gesundheit und Soziales angestellt.

Im August 2020 haben total 12 Lernende ihre Ausbildung im Pflegezentrum im Spitz begonnen:

Eine Studierende HF hat den regulären Bildungsgang in Angriff genommen. Dieser Studiengang wird neu angeboten und sie ist somit die Allererste, die diese Form des Studiums im Spitz durchläuft. Wir freuen uns darauf, sie ab März 2021 begrüßen zu dürfen.

Ein besonderer Dank gilt unseren zahlreichen Berufsbildnerinnen, welche die Lernenden und Studierenden mit Herzblut und Engagement während der Ausbildung in der Praxis begleiten.

Um die hohe Ausbildungsqualität auch weiterhin gewährleisten zu können, haben zwei Pflegefachpersonen den Berufsbildnerkurs und eine das Zertifikat Kursleiter/-in SVEB I (Schweizerischer Verband für Erwachsenenbildung) absolviert.

Die kantonale Ausbildungsverpflichtung konnte ausreichend erfüllt werden.

Altersberatung

Die Beratungen von Seniorinnen und Senioren fanden im Jahr 2020 oft telefonisch statt, da aufgrund der Covid-19-Massnahmen direkte Kontakte vermieden wurden und der Zutritt zu den Besprechungsräumen erschwert war. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachstellen konnten individuelle Massnahmen und Lösungen gefunden werden, die Versorgung zu Hause sicherzustellen und aufrechtzuerhalten. Es hat sich bereits in der Vergangenheit gezeigt, dass mit gezielten Massnahmen der Heimeintritt hinausgezögert werden kann, was die Strategie, die ambulante Versorgung zu stärken, unterstützt.

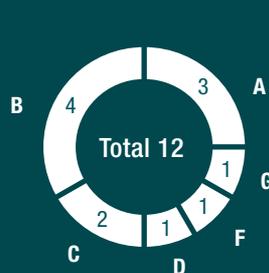
Seniorenkommission

Die beiden für das Jahr 2020 geplanten Sitzungen (März/November) fanden aufgrund der Covid-19-Situation nicht statt. Das für dieses Jahr geplante Hauptthema «Alterskonzept» konnte nicht wie ursprünglich geplant vertieft angegangen werden und wird somit auf das Jahr 2021 verschoben.

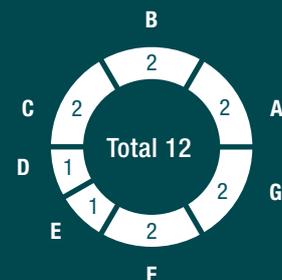
Gesundheitskonferenz (GeKo ZH)

Die 2019 gegründete GeKo ZH nahm in diesem Jahr so richtig Fahrt auf. An insgesamt vier Vorstandssitzungen wurde vertieft an den Zielen gearbeitet. Ziele sind eine bedarfs- und fachgerechte Pflegeversorgung im Kanton und die koordinierte Zusammenarbeit sowie der fachliche Austausch zu Gesundheitsfragen der Zürcher Gemeinden und Städte. In einer an die Mitglieder gerichteten Umfrage wurden die Bedürfnisse und Hauptanliegen aller Stakeholder abgefragt. Der Geschäftsstellensitz wurde per 1. Juli 2020 von Kloten in die Stadt Zürich verlegt.

- A Assistentin Gesundheit und Soziales
- B Fachperson Gesundheit
- C Fachperson Gesundheit verkürzt
- D Fachperson Betreuung
- E Fachperson Betreuung verkürzt
- F Lernende Vorlehre
- G Koch



Abgeschlossene Ausbildungen
Pflegezentrum im Spitz 2020



Eintritt in Ausbildung 2020



Flughafenregion Zürich – das führende Wirtschaftsnetzwerk für Unternehmen und Politik

Mit seinen vielfältigen Dienstleistungen leistet der 2011 gegründete Verein Flughafenregion Zürich einen namhaften Beitrag zur Förderung der Region. Davon profitieren sowohl die Wirtschaft wie auch die 12 Mitgliedsstädte und -gemeinden der Region. Die Mitgliederzahl des Vereins ist in den letzten neun Jahren von 44 Mitgliedern auf rund 670 per Ende 2020 gestiegen. Alleine aus der Stadt Kloten stammen 71 Mitglieder, Opfikon folgt mit 59 Mitgliedern und Wallisellen mit 50 Mitgliedern. Somit stammt über ein Viertel aller Mitglieder aus diesen drei Mitgliedsgemeinden. Die Flughafenregion Zürich hat sich damit als branchen- und regionenübergreifendes Netzwerk für Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik fest etabliert. Im Jahr 2020 hat René Huber das Präsidium des Vorstandes der Flughafenregion Zürich an André Ingold übergeben und wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Die Stadt Kloten ist weiterhin mit Thomas Peter im Vorstand vertreten.

Spannende Fach-, Informations- und Networkingevents, neue digitale Formate

An über 30 Veranstaltungen im Jahr trafen sich jeweils zwischen 50 und 400 Entscheidungsträger aus der Grossregion Zürich. Als besonderes Highlight galt dabei der jährliche Immobilien-Summit, der im September in der Samsung Hall mit einem sehr durchdachten Schutzkonzept durchgeführt werden konnte. In den Monaten, in denen durch die Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit physische Veranstaltungen

untersagt waren, fanden zusätzliche Onlineformate wie Experten-Talks statt. Des Weiteren steht seit dem Frühjahr 2020 eine dauerhafte digitale Networkingplattform für alle Mitglieder zur Verfügung. Hier können Member andere Mitglieder gezielt nach Tätigkeitsgebiet filtern, über die Plattform kontaktieren sowie ihre Kompetenzen, Angebote und Dienstleistungen präsentieren.

Intensivierung der Standortentwicklung

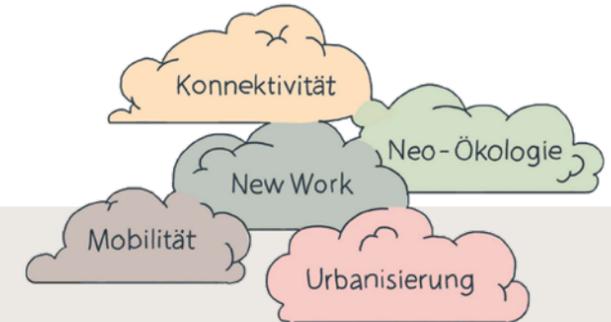
Erfolgreiche Regionen sind keine Selbstläufer. Es braucht Anstrengungen, damit die Flughafenregion weiterhin an der Spitze bleiben kann. In den kommenden Jahren werden Vorstand und Geschäftsstelle die verschiedenen Aufgaben des Standortentwicklungskonzeptes vorantreiben. Die Mitgliedsstädte und -gemeinden wie auch die Mitglieder aus der Wirtschaft werden in naher Zukunft vom erweiterten Dienstleistungsangebot der Flughafenregion Zürich profitieren. Dazu ist eine intensive Zusammenarbeit aller Akteure notwendig, da Standortentwicklungsaufgaben nur gemeinsam zum Ziel führen.

Zusätzlich wurden rund 20 Ansiedlungsanfragen verschiedener Herkunft von der Geschäftsstelle intensiv behandelt und viele Abklärungen getroffen. Die Unterstützung beinhaltete auch Fragen der Neugründung, des Zugangs zu Verwaltung und Behörden, der Kontaktvermittlung, des Networkings usw. Auch bereits angesiedelte und ansässige Firmen der Region suchen immer wieder Rat und Unterstützung bei der Geschäftsstelle. Der geleistete Aufwand der Flughafenregion Zürich im Bereich Standortförderung ist für die Gemeinden, Städte und Mitglieder der Flughafenregion Zürich eine grosse Unterstützung.



Die Organisation glow.das Glattal hat sich neben dem regelmässigen Austausch in der Steuerungsgruppe im Jahr 2020 zu einer Regionalkonferenz am 28. Oktober getroffen. An der Regionalkonferenz wurde Edith Zuber als neue Präsidentin und Nachfolgerin von André Ingold gewählt. Das Vorprogramm stand im Zeichen

der Digitalisierung von Gemeinden bzw. von Smart Cities. Als erster Referent aus der Praxis trat Vicente Carabias-Hütter, Fachstellenleiter Smart City Stadt Winterthur, auf. Er unterbreitete einen Erfahrungsbericht über «Smart City Winterthur» und zeigte auf, was in Winterthur für Einwohner und Behörden bereits umgesetzt wurde oder noch in Planung ist. Anschliessend präsentierte Daniele Kohler, Enterprise Business Architect der HPE Pointnext Services, Anwendungen, die sie bereits für andere Städte umgesetzt haben. Neben diesen Aktivitäten wurde die Vernetzung mit den Arbeitsgruppen sowie zwischen den Gemeinden gefördert.



IMPRESSUM

Herausgeberin
Stadt Kloten

Verantwortlich
Verwaltungsdirektion, Kommunikation,
Yolanda Bernet & Michel Gelin

Korrektorat
Vogt Text, Kloten

Gestaltung & Layout
Atelier Neukom, Kloten

Fotos
Stadt Kloten
Umschlag: magee.ch, Flughafen Zürich AG, Active City
S. 12 / 13: Flughafen Zürich AG, isolutions AG
S. 19: Galli Rudolf Architekten AG ETH BSA,
Thomet Partner AG, Architekturbüro Johann Frei
S. 20: L3P Architekten ETH FH SIA AG
S. 22: 4plusarchitektinnen, Uster
S. 33: magee.ch
S. 35: Active City

Druck
Bader+Niederöst AG, Kloten
Rebello blauer Engel, Recyclingpapier
April 2021

Auflage
250 Ex.

Bezugsquellen
Stadt Kloten
Infoschalter
Kirchgasse 7 · 8302 Kloten
Telefon 044 815 11 11
www.kloten.ch · info@kloten.ch
Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung
sind auch im Internet als PDF verfügbar:
www.kloten.ch/geschaeftsbericht





Konnektivität

Neo-Ökologie

New Work

Mobilität

Urbanisierung

Geschäftsbericht und Jahresrechnung online: www.kloten.ch/geschaeftsbericht

Stadt Kloten · Kirchgasse 7 · 8302 Kloten

Telefon 044 815 11 11

www.kloten.ch · info@kloten.ch